

Geschäftsbericht 2018

des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Nordrhein e.V.

Inhaltsverzeichnis

Teil 1 Geschäftsbericht des BSVN e.V.

- 1.1. Allgemeines
- 1.2. Jahres-Chronik 2018
- 1.3. BSVN-Geschäftsstelle mit Beratungsfunktion

Teil 2 Tätigkeitsberichte

- 2.1 Blindenzentrum (BSZN) – Jahres-Chronik 2018
- 2.2 Integrationsfachdienst
- 2.3 Fachgruppe Umwelt-Verkehr-Mobilität
- 2.4 Fachgruppe Frauen, Familie und selbständige Lebensführung
- 2.5 Fachgruppe Taubblinde und Hör-Sehbehinderte
- 2.6 Fachgruppe für Büroberufe
- 2.7 Fachgruppe Jugend
- 2.8 Fachgruppe medizinisch-therapeutische Berufe
- 2.9 Fachgruppe Föhrhundehalter
- 2.10 Fachgruppe Auge
- 2.11 Tourismus-Beauftragter
- 2.12 Diabetes-Beauftragte
- 2.13 Sehbehinderten-Beauftragte
- 2.14 Hilfsmittel-Beauftragter
- 2.15 Landeskegelwart
- 2.16 Nordrhein Report
- 2.17 Rehallehrer/Innen Orientierung und Mobilität (O&M) und Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF)
- 2.18 Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Teil 1

1.1 Allgemeines

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Nordrhein e.V. (BSVN) vertritt als Selbsthilfeorganisation die Interessen der im rheinischen Teil Nordrhein-Westfalens lebenden blinden und sehbehinderten Menschen.

Dem Verband gehören 24 Ortsvereine an. (Mitgliederstand 31.12.2018: 2.253 Mitglieder).

Der BSVN e.V. ist Mitglied des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V. (DBSV) und des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Der BSVN e.V. arbeitet mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen e.V. und dem Lippischen Blinden- und Sehbehindertenverein e.V. in der Arbeitsgemeinschaft der nordrhein-westfälischen Blinden- und Sehbehindertenvereine zusammen.

Er nimmt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Aufgaben im Sinne des dritten Abschnittes der Abgabenordnung („Steuerbegünstigte Zwecke“) wahr.

Der letzte Freistellungsbescheid des zuständigen Finanzamtes Neuss wurde mit Datum vom 12.06.2018 ausgestellt.

Als Verband der freien Wohlfahrtspflege arbeitet der BSVN e.V. eng mit anderen Selbsthilfeträgern und Organisationen zusammen.

Der BSVN e.V. enthält sich jeder parteipolitischer, konfessioneller und weltanschaulicher Betätigung.

Folgende Vereine sind Mitglied im BSVN e.V.:

- Blinden- und Sehbehindertenverein der Städteregion Aachen e.V. 1907
- Blinden- und Sehbehindertenverein Bonn / Rhein-Sieg e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein Düren e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein Düsseldorf e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein Duisburg e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein Erftkreis e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein Essen e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein des Kreises Heinsberg e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein für den Kreis Kleve e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein Köln e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein Krefeld e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein für den Kreis Mettmann e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein für Mönchengladbach und Viersen e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein für Moers und Umgebung e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein Mülheim an der Ruhr e.V.
- Sehbehinderten- und Blindenverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V.
- Oberbergischer Blinden- und Sehbehindertenverein e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein Oberhausen e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein Ratingen e.V.
- Remscheider Blinden- und Sehbehindertenverein e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein des Rheinisch-Bergischen Kreises e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein Rhein-Wupper e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein Solingen e.V.
- Blinden- und Sehbehindertenverein Wuppertal e.V.

Korporative Mitglieder:

- Blinden- und Sehbehindertenwassersportgemeinschaft Moers e.V.
- Blindenwassersportverein Mönchengladbach e.V.
- Blinden-Fürsorgeverein Krefeld e.V. (ab 01.12.2018)

1.2 Geschäftsbericht Geschäftsstelle, Zentrum und Vorstand 2018

Das Jahr 2018 war geprägt durch Veränderungen und Herausforderungen. Die nachfolgende Auflistung soll die Veränderungen darstellen:

Zentrum:

- Im Frühjahr wurde auf dem Dach des Zentrums eine Solaranlage installiert. Sie hat, dank des guten Sommerwetters, bis Ende 2018 rund 26500 KWh Strom produziert. Neben den ökologischen Vorteilen aus der Sonnenenergiegewinnung hat diese Anlage im Jahr 2018 über 6000,- € Ertrag erwirtschaftet.
- In weiten Teilen des Zentrums wurde die Beleuchtung auf LED umgestellt. Auch dies war eine Investition in die Zukunft. Durch die neue LED-Technik können die Energiekosten für Beleuchtung auf ca. 10% der bisherigen Verbrauchswerte reduzieren.
- Die Umbaumaßnahmen in den Wohngruppen sind während der Sommerfreizeiten beendet worden, so dass alle Gruppen in neuem Glanz erstrahlen. Neben neuen Küchen wurden in den letzten 2 Jahren die Bodenbeläge, die Computersysteme und teilweise die Möbel in den Gruppen erneuert. Ergänzt wurden die Gruppenbereiche durch Klimageräte, die im Sommer 2018 mehr als angebracht waren.
- Im Außenbereich des Zentrums wurde mit Unterstützung der Rotarier eine neue Gartenhütte aufgebaut, die die neue Heimat von einem Tandem geworden ist. Sie ergänzt das Bild des Zentrums.
- Viele Langzeiterkrankungen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in diesem Jahr dazu geführt, dass die Belastungssituation für die verbliebenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr hoch war. Trotzdem war und ist die Betreuung unserer Bewohner weiterhin in guten Händen und vorbildlich.
- Im Pflegebereich gibt es seit Jahren einen Fachkräftemangel, der auch im Zentrum zu spüren ist. In Folge dieser Situation musste verstärkt auf Zeitarbeit zurückgegriffen werden, um Stellen zu besetzen.
- Ein Bewohner ist Ende November verstorben. Es war ein sehr lebensfroher Bewohner der „ersten Stunde“ und viele Mitbewohner und Mitarbeiter haben sich mit dem Tod schwergetan. Alle erhielten ausreichende Möglichkeiten, sich von ihm zu verabschieden. Der Bewohnerplatz wurde im Dezember neu vergeben, so dass das Zentrum wieder komplett belegt ist.

Geschäftsstelle und Projekte:

- In der Geschäftsstelle wurden teilweise die Räume durch neue Bodenbeläge und Möbel aufgewertet und die EDV-Systeme auf moderne Technik umgestellt. Die weiteren Renovierungen werden in den Jahren 2019 und 2020 vorgenommen.
- Frau Chauvet ist von Meerbusch nach Düsseldorf umgezogen und hat ihre neue Aufgabe in den Räumen des IFD Sehen angetreten. Herr Fackeldey hat die Nachfolge als Geschäftsführer zum 1.10.2018 offiziell angetreten. Frau Reyer hat die Personalabrechnung und die vorbereitende Buchhaltung in der Geschäftsstelle übernommen.
- Frau Menshikova und Frau Hoop haben Neuland betreten und die Geschäftsstelle der EUTB in Düsseldorf auf der Lindemannstraße aufgebaut. Ergänzt werden die beiden Damen durch Herrn Noack, der als Assistenzmitarbeiter unterstützt.
- Im Rehalehrerteam hat eine Kollegin den BSVN verlassen, so dass ab Mitte 2018 fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem Team aktiv sind.
- Sowohl das Zentrum als auch der Verband haben einige neue EDV-Systeme erhalten. Die Betreuung in diesem Bereich wurde Mitte des Jahres von Herrn Kullick von der Firma DeRenet übernommen.
- Eine Fortbildung der Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle zur Erstellung von barrierefreien Dokumenten hat zur Wissenserweiterung beigetragen.
- Eine Projektgruppe hat an der Erstellung der neuen Verbandshomepage intensiv gearbeitet und mit der Firma Enitio dieselbe vorbereitet.
- Es wurde eine Hilfsmittelmesse in den Verbandsräumlichkeiten in Düsseldorf durchgeführt. Die Besucher konnten viel Neues erfahren, an Vorträgen teilnehmen oder einfach neue Hilfssysteme ausprobieren.
- Das Projekt NMSee wurde gemeinsam mit dem Neanderthal Museum vorbereitet, so dass es zum 1.1.2019 an den Start gehen konnte.
- Der Outsourcing-Prozess im Bereich der Buchhaltung wurde begonnen. Sowohl der Jahresabschluss als auch die Kontierung der letzten 5 Monate in 2018 wurde über die Firma Ecovis vorgenommen. Die Buchhaltung wurde in den Standardkontenrahmen SKR69 überführt. Ferner wurde eine Kostenstellenrechnung für 2019 vorbereitet.
- In der Geschäftsstelle wurden Veränderungen im Bereich der Aufgabenzuschnitte vorgenommen. Es wurden regelmäßige Teamsitzungen in der Geschäftsstelle eingeführt.
- Sowohl im Zentrum als auch im Verband war und ist das Thema Datenschutz sehr präsent. Es wurden neue Dokumentationen vorgenommen, Prozesse hinterfragt und ggfs. verändert, Vordrucke verändert und

Hinweise auf den Homepages angepasst. Der Verband und das Zentrum werden bei diesem Prozess durch die Firma DMC unterstützt.

Tätigkeitsbericht des geschäftsführenden Vorstandes und der Geschäftsführung

09.01.2018	Vorbereitung Teilhabe Selbsthilfe an Landesrahmenvertrag BTHG durch Herrn Levandrowski, LVR Köln
10.01.2018	Leitungsteam im BSZN Meerbusch
10.01.2018	Arbeitsgruppentreffen EUTB in Dortmund
11.01.2018	BEM-Mitarbeitergespräch, Meerbusch
15.01.2018	AZAV-Audit in Meerbusch
17.01.2018	Zielvereinbarungsgespräche beim LVR-Inklusionsamt, Köln
18.01.2018	IFD-Sicherungsteam, Düsseldorf
19.01.2018	Telefonkonferenz der AG EUTB
22.01.2018	LVR Köln, Vorbereitung Teilnahme an Plenumsverhandlungen LRV
23.01.2018	Arbeitsgruppentreffen LVR-Inklusionsamt, Köln
24.01.2018	Austausch mit der Geschäftsführung des BFW Düren, Düren
24.01.2018	Telefonkonferenz des Vorstandes BSVN
25.01.2018	Termin mit der Firma DMC zum Thema Datenschutz, Meerbusch
02.02.2018	Koordinierungsausschuss im IFD Oberhausen
06.02.2018	LVR Einführung Herr Dr. Schartmann, Köln
06.02.2018	Teambesprechung IFD Düren und Schülerpool
07.02.2018	Landesrahmenvertrag Plenum, Essen
07.02.2018	Telefonkonferenz EUTB
14.02.2018	Vorstandstelefonkonferenz
15.02.2018	BEM-Gespräch, Meerbusch
15.02.2018	Besprechung zur Immobilie Meerbusch
15.02.2018	Gespräch zur Technischen Ausrichtung mit Herrn Wellmann
16.02.2018	Gespräch mit der pädagogischen Leitung des RBV in Düren
20.02.2018	Schulung beim LVR-Inklusionsamt zum Thema Fachdienstliche Stellungnahmen
21.02.2018	Gespräch zur Berufsfelderkundung in Düren
21.02.2018	Telefonkonferenz EUTB
22.02.2018	Fachbesprechung des IFD Sehen in Köln
23.02.2018	Gesprächstermin zum Thema Übergang Schule-Beruf Düren
02.-04.03.18	Klausurtagung BSVN, Düren
05.03.2018	Arbeitsgruppentreffen beim LVR Köln
07.03.2018	Leitungsteam in Meerbusch
07.03.2018	Plenum LRV, Essen
08.03.2018	Treffen in Düsseldorf zu den Themen EUTB, BPA und Geschäftsführeraustausch

12.03.2018 Gespräch mit der Firma Peterhoff zum Thema Reinigungsdienst im Zentrum

13.03.2018 Teilnahme bei der JHV des SBV Neuss

14.03.2018 Fachtagung des Schülerpools in Düren

15.03.2018 Vorstellungsgespräche zu EUTB in Meerbusch

16.03.2018 Koordinierungsausschuss Aachen

19.03.2018 Vorstellungsgespräche Verwaltungskraft Düsseldorf

19.03.2018 Gesprächstermin bei Paritätischen in Wuppertal

19.03.2018 Austausch mit Herrn Wellmann bezüglich EDV-Anpassungen

20.03.2018 konstituierende Sitzung Landesbehindertenbeirat Düsseldorf

21.03.2018 Teambesprechung Jobcoaching Sehen, Düren

22.03.2018 Teambesprechung Übergänge, Düsseldorf

22.03.2018 Betriebsessen BSZN, Meerbusch

26.03.2018 Gespräch beim MDK in Düsseldorf

27.03.2018 Teambesprechung der Rehaler in Meerbusch

28.03.2018 AG-NRW-Treffen in Dortmund

04.04.2018 BEM-Gespräch Meerbusch

09.04.2018 Austausch EUTB in Dortmund

10.04.2018 EUTB-Termin in Düsseldorf

11.04.2018 IFD-Teambesprechung in Köln

11.04.2018 Austausch mit der Geschäftsleitung des BFW Düren, Düren

12.04.2018 Vorbereitung Gründung Vertreterversammlung LRV, Düsseldorf

12.04.2018 Arbeitsgruppentreffen LVR Köln

13.04.2018 Koordinierungsausschuss Mönchengladbach

16.04.2018 Arbeitsgruppentreffen LVR Köln

17.04.2018 Austausch mit den Architekten für das Gebäudeprojekt IFD Düsseldorf

18.04.2018 Telefonkonferenz AG EUTB

19.04.2018 Teilnahme an der Frühlingsmesse der Firma Rouette Ehser

19.04.2018 Teilnahme an dem Arbeitskreis Rahmenverträge des BFW Düren

24.04.2018 Gesprächstermin EUTB mit der Lebenshilfe Düsseldorf

25.04.2018 Verbändeanhörung UN-BRK Monitoringstelle Duisburg

25.04.2018 Arbeitsgruppentreffen LVR Köln

25.04.2018 Austausch BSVN-Homepage mit der Firma Enitio Köln

25.04.2018 Telefonkonferenz Vorstand BSVN

26.04.2018 Frühlingsfest BSZN, Meerbusch

26.04.2018 Vorstellungsgespräche Arbeitsassistenz, Düsseldorf

26.04.2018 Elternbeiratssitzung BSZN Meerbusch

27.04.2018 Gründung Vertreterversammlung wegen Landesrahmenvertrag AGBTHG, Düsseldorf

27.04.2018 Gespräch mit der Firma Baum-Immobilien (IFD-Immobilie)

28.- 29.04. Fortbildung BSVN Datenschutz

02.05.2018 Plenum LRV Essen

02.05.2018 ASA-Sitzung, Meerbusch

02.05.2018 Leitungsteamsitzung BSZN
 03.05.2018 Austausch KSL-EUTB, Düsseldorf
 03.05.2018 Gesprächstermin Lebenshilfe Düsseldorf (EUTB)
 14.05.2018 Supervision Meerbusch
 15.05.2018 Gesprächstermin Datenschutz (DMC), Meerbusch
 16.05.2018 Telefonkonferenz EUTB
 16.05.2018 Telefonkonferenz Vorstand BSVN
 17.05.2018 Fachbesprechung IFD Sehen, Düsseldorf
 29.05.2018 Gesprächstermin HEKO, Meerbusch
 04.06.2018 Jobcoachingteam Düren
 06.06.2018 Teambesprechung IFD, Köln
 07.06.2018 Rehalehrerteam Meerbusch
 07.06.2018 Arbeitsgruppentreffen EUTB Düsseldorf
 08.06.2018 Koordinierungsausschuss Krefeld
 11.06.2018 Telefonkonferenz Homepage
 12.06.2018 Trägerworkshop IFD Rheinland, Bergisch-Gladbach
 13.06.2018 Vorbereitungstreffen Hilfsmittelmesse Düsseldorf
 13.06.2018 Telefonkonferenz Vorstand
 14.06.2018 Team Übergänge, Düren
 15.06.2018 Koordinierungsausschuss Aachen
 19.06., 20.06. und 11.07.2018 Fortbildung Talentkompass IFD Sehen, Düren
 21.06.2018 Facharbeitskreis Wohnen, Essen
 21.06.2018 Koordinierungsausschuss Kleve/Wesel
 25.06.2018 Eigentümerversammlung Benrath
 25.06.2018 Gesprächstermin Berufsfelderkundung Düsseldorf
 27.06.2018 Gesprächstermin mit dem Abteilungsleiter des LVR-
 Inklusionsamtes
 27.-30.06.18 Verbandstag DBSV Berlin
 28.06.2018 Koordinierungsausschuss Düren
 29.06.2018 Verbändegespräche Köln
 03.07.2018 Datenschutzseminar Meerbusch
 03.07.2018 Austausch mit dem KSL, Essen
 04.07.2018 Plenum Landesrahmenvertrag Essen
 04.07.2018 Landesbehindertenbeirat Düsseldorf
 05.07.2018 Sommerfest BSZN
 06.07.2018 Telefonkonferenz EUTB
 09.07.2018 Sicherungsteam, Düren
 11.07.2018 Leitungsteam BSZN Meerbusch
 11.07.2018 BEM-Gespräch IFD Köln
 11.07.2018 Telefonkonferenz Vorstand
 13.07.2018 Gesprächstermin Firma DeRenet, Düren
 14.07.2018 VWR BSVN Neuss
 24.07.2018 Audit BSZN, Meerbusch
 26.07.2018 Betriebsausflug BSZN
 08.08.2018 Leitungsteam BSZN
 08.08.2018 Teambesprechung Jobcoaching Sehen

13.08.2018 Teambesprechung EUTB, Düsseldorf
 15.08.2018 Lenkungskreis LRV, Düsseldorf
 16.08.2018 Supervision Meerbusch
 20.08.2018 Treffen wegen Kooperation NMSee
 21.08.2018 Gesprächstermin DeRenet, Meerbusch
 21.08.2018 Vorstandssitzung, Düsseldorf
 22.08.2018 Frau Middendorf (Landesbehindertenbeauftragte) Gespräch
 und Besuch des BSZN
 23.08.2018 Energieberatungsgespräch mit Ingenieur Maaßen,
 Meerbusch
 24.08.2018 Jubiläumsveranstaltung der Rheinischen IFD in Deutz
 29.08.2018 Telefonkonferenz zur Hilfsmittelmesse Düsseldorf
 31.08.2018 Datenschutzfortbildung in Aachen
 03.09.2018 Arbeitsgruppentreffen LVR-Inklusionsamt Köln
 05.09.2018 EUTB-Veranstaltung Dortmund
 10.09.2018 Fahrsicherheitstraining für die Mitarbeiter im IFD Sehen
 12.09.2018 Teambesprechung Jobcoaching Sehen, Düren
 13.09.2018 Geschäftsführeraustausch und BPA-Austausch in Detmold
 18.09.2018 Fachbeirat Gesundheit
 18.09.2018 Rehalehrerteam Meerbusch
 20.09.2018 Sicherungsteam IFD Sehen, Köln
 24.09.2018 Vorstellungsgespräche für die Buchhaltung in Meerbusch
 25.09.2018 Gespräche mit einer Zeitarbeitsfirma (BSZN)
 26.09.2018 RehaCare
 26.09.2018 Gesprächstermin mit dem Prokuristen des BFW Düren, Düren
 26.09.2018 Telefonkonferenz Vorstand
 27.09.2018 Facharbeitskreis Wohnen, Köln
 27.09.2018 RehaCare
 28.09.2018 RehaCare
 29.09.2018 RehaCare
 02.10.2018 EUTB-Austausch Düsseldorf
 08.10.2018 Fotografentermin für die Homepage
 09.10.2018 Teambesprechung Jobcoaching Sehen, Düren
 10.10.2018 Plenum LRV, Essen
 10.10.2018 Leitungsteam BSZN
 10.10.2018 Koordinierungsausschuss Aachen
 10.10.2018 Selbsthilfetruck in Düsseldorf
 10.10.2018 Landesbehindertenbeirat, Düsseldorf
 11.10.2018 KSL Essen, konstituierende Sitzung Beirat
 12.10.2018 Koordinierungsausschuss Düsseldorf
 16.10.2018 Gesprächstermin IHK Niederrhein bezüglich Ausbildung
 16.10.2018 Gesprächstermin beim BSV Bonn/Rhein-Sieg
 18.10.2018 Herbstfest BSZN
 22.10.2018 Termin mit der Firma Ecovis (Steuerberater)
 22.10.2018 Gesprächstermin bezüglich Homepage, Düsseldorf
 23.10.2018 Arbeitsgruppentreffen LVR-Inklusionsamt

24.10.2018	Telefonkonferenz Vorstand
05.11.2018	Teambesprechung IFD, Köln
06.11.2018	Arbeitsgruppentreffen LVR-Inklusionsamt
07.11.2018	Teambesprechung Jobcoaching Sehen, Düren
12.11.2018	Treffen der Fachaufsichten in Bergisch-Gladbach
13.11.2018	Arbeitskreis Rahmenverträge BFW Düren
14.11.2018	Leitungsteam BSZN
14.11.2018	Telefonkonferenz Vorstand
16.11.2018	Hilfsmittelausstellung BSVN Düsseldorf
17.11.2018	VWR Neuss
19.11.2018	Lenkungskreis LRV Düsseldorf
20.11.2018	Workshop für die IFD-Fachaufsichten des LVR-Inklusionsamtes, Köln
21.11.2018	Informationsveranstaltung „Förderungen Aktion Mensch“ beim Paritätischen, Wuppertal
21.11.2018	Selbsthilfe mit Herz und Verstand, Zukunftswerkstatt GKV, Essen
23.11.2018	Teamtage des IFD Sehen
26.11.2018	Teambesprechung Übergänge
27.11.2018	Facharbeitskreis Wohnen Düren
27.11.2018	Termin beim CjD Essen zum Thema Berufsfelderkundung
29.11.2018	Austausch Mobilitätstrainer und Diabetesberater bzgl. Diabetes und Augen
29.11.2018	Arbeitsgruppentreffen LVR-Inklusionsamt
30.11.2018	Koordinierungsausschuss Mönchengladbach
30.11.2018	Vertreterversammlung Landesrahmenvertrag Düsseldorf
05.12.2018	Landesrahmenvertrag Plenum Essen
06.12.2018	LVR Köln Menschenrechte
06.12.2018	Vorbereitungsaudit IFD Sehen, Meerbusch
11.12.2018	Verbändeanhörung LVR, Köln
11.12.2018	Austausch im BFW Düren zu Themen aus dem Bereich Übergänge
12.12.2018	Leitungsteam BSZN
12.12.2018	Teambesprechung Jobcoaching
13.12.2018	Weihnachtsfeier für die BSVN-Mitarbeiter

Weitere Termine durch Vorstandsmitglieder:

15.02.2018	Treffen Öffentlichkeitsarbeit DBSV
15.02.2018	75 Jahre BSV Ratingen
27.02.2018	Fachbeirat Barrierefreiheit
28.02.2018	10 Jahre Discovering Hands
28.03.2018	AG BSVNRW Dortmund
18.04.2018	Hilfsmittelberatertagung DBSV
20.04.2018	Inklusionsbeirat
27.04.2018	10. Fachbeirat Arbeit und Qualifizierung
09.06.2019	Sehbehindertentag Essen
29.09.2018	90 Jahre Oberbergischer Kreis BSV
10.10.2018	WBH Mitgliederversammlung
24.10.2018	Fachbeirat Partizipation, Dortmund
18.10.2018	DBSV VWR Fulda

1.3 BSVN-Geschäftsstelle mit Beratungsfunktion

„Der BSVN e.V. unterhält eine Geschäfts- und Beratungsstelle, die zu Fragen, die Blindheit oder Sehbehinderung betreffen, jedermann zur Verfügung steht.“. Diese Formulierung ist keine Selbsteinschätzung des Aufgabenbereiches unserer Verbandsgeschäftsstelle, sondern gibt das in unserer Satzung unter § 20 (1) in knappen Worten festgehaltene Aufgabenprofil der Verbandsgeschäftsstelle unseres Landesverbandes wieder.

Als unsere Verbandsgeschäftsstelle noch in Düsseldorf angesiedelt war, wurde sie täglich von vielen Rat- und Informationssuchenden aufgesucht. Bis zu 20 Personen wurden an einzelnen Tagen gezählt. Nach dem Umzug nach Meerbusch änderte sich dies schlagartig. Die Geschäftsstelle in Meerbusch ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwerlich zu erreichen und liegt doch etwas „abseits“. Mehr als zwei bis drei „Gäste“ können wir im Monat zählen, welche in der Regel nach Hilfsmitteln fragen. Vermehrt haben sich dagegen die Anfragen per Telefon oder über unsere Mailanschrift.

Folgende Themenschwerpunkte können wir hier festhalten:

- Die meisten Fragen betreffen den Themenbereich Blindengeld. Wie bekomme ich Blindengeld?, Begriffsdefinitionen der Blindheit und der hochgradigen Sehbehinderung, Wie hoch ist das Blindengeld?, Wo kann man es beantragen?, Kombination Blindengeld und Pflegegeld, Anrechnung von Blindengeld bei Unterhaltsansprüchen,

- Ein weiterer Fragenschwerpunkt ist das Thema Schwerbehindertenausweis. Hier wird nach den Merkzeichen gefragt, wo und wie man den Ausweis beantragen kann, Freifahrt mit dem Ausweis, sonstige Vergünstigungen,
- Das Thema Blindenführhund wird häufig nachgefragt.
- Der Themenbereich Schulung in Orientierung & Mobilität bzw. LPF-Schulung: Hier wird der Ratsuchende direkt an unser O&M-Team weitervermittelt, das alle anstehenden Fragen direkt beantworten und entsprechende Schritte einleiten kann.
- Weitere Fragenkomplexe insbesondere von Architekten und Firmen zum Thema Beschriftungsmöglichkeiten, Sicherung von Treppen und Stufen, „Sichtbarmachen“ von Glastüren für Sehrestler,
- Sehr oft sind Angehörige Anrufer mit vielen Fragen zu Hilfen für blinde/sehbehinderte Kinder, Heimen, Schulumöglichkeiten
- Fragen zur Hilfen im Berufsleben oder zum Wieder- bzw. Neueinstieg, Fragen zur Umschulung, Hier wird unser IFD Sehen entsprechend von der Geschäftsstelle eingeschaltet.
- Fragen zu Augenerkrankungen, Augenkliniken und Ärzten.
- Fragen zur Mitgliedschaft in der Selbsthilfe
- Seltener Fragen für Hilfen für blinde bzw. sehbehinderte ausländische Bürger.

Viele der o.a. Anfragen können seitens der Geschäftsstelle direkt beantwortet werden. Darüber hinaus sind wir in der glücklichen Situation, auf unseren großen fachkompetenten hauptamtlichen Mitarbeiterstab in den Bereichen IFD Sehen, EUTB, Orientierung & Mobilität, LPF, Wohnheimbereich sowie auf eine Vielzahl an ausgebildeten und zertifizierten WSW- und Blickpunkt Auge Beratern zurückgreifen zu können.

Zahlenmäßig liegt die tägliche Anfragezahl bei rund 20 bis 25 Anrufen. Bei allen Anfragen an die Geschäftsstelle informieren wir den Ratsuchenden auf die Vorteile einer Mitgliedschaft in der Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe. Wir weisen auf die Arbeit unserer Mitgliedsvereine vor Ort hin und geben auf Wunsch entsprechende Kontaktadressen an.

Teil 2

Tätigkeitsberichte 2018

2.1 Blinden- und Sehbehindertenzentrum Nordrhein gGmbH (BSZN)

Jahres Chronik 2018

- Januar Jahreseinklang: Wintergrillen für die Mitarbeiter
Medikamentenschulung
- Februar Karnevalsparty im Haus
Besuch des Veedelszoch in Köln
- März Winterfreizeit in Oberstdorf
Hauskonzert „Life Music Now“
Betriebsessen
- April internes Frühlingsfest
Treffen Eltern und Betreuerkreis
- Mai Gruppe II fährt in die Bewohnerfreizeit nach Holland
Gruppe II erhält neue Böden in den Bewohnerzimmern
Teamtag für Gruppe III
- Juni Gruppe III fährt in die Bewohnerfreizeit nach Holland
Gruppe III erhält neue Böden in den Bewohnerzimmern
- Juli Sommerfest am Hariksee
Fahrradtour mit Unterstützung von zwei Rotariern
Betriebsausflug: Wir spielen Fußballgolf
- August Besuch des Musicals „Pipi Langstrumpf“ am blauen See
- September Gruppe I fährt in die Bewohnerfreizeit nach Holland
Gruppe I erhält neue Böden in den Bewohnerzimmern
Die Konfirmandengruppe besucht unser Wohnheim
- Oktober Internes Herbstfest
Hauskonzert „Life Music Now“

November Besuch der Oldienacht in Krefeld
Interne Fortbildung Thema Ernährung

Dezember Einstimmung in die Adventszeit
Teilnahme am Strümper Weihnachtsmarkt
Besuch des Weihnachtsmärchen in Krefeld
Besuch verschiedener Weihnachtsmärkte
Weihnachtsfeier mit den Eltern und Betreuern

Meerbusch, Dezember 2018
Sigrid Lange

2.2 Integrationsfachdienst Sehen - IFD Sehen 2018

Der Integrationsfachdienst Sehen – IFD Sehen – ist seit vielen Jahren eine gelungene Kooperation der beiden Institutionen Berufsförderungswerk Düren gGmbH und Blinden- und Sehbehindertenverband Nordrhein e.V. Beide Institutionen arbeiten im gemeinsamen Auftrag eng zusammen und firmieren unter dem Namen IFD Sehen. Die Dienstaufsicht der Mitarbeiter liegt bei den jeweiligen Anstellungsträgern, die Fachaufsicht obliegt dem Geschäftsführer des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Nordrhein e.V., Herrn Sascha Fackeldey.

Der IFD Sehen ist im Zuständigkeitsbereich des Landschaftsverbandes-Rheinland – Inklusionsamt - tätig und aktives Mitglied in allen sechzehn Koordinierungsausschüssen der regionalen Integrationsfachdienste.

Das Beratungsangebot des IFD Sehen richtet sich vorrangig an blinde und sehingeschränkte Menschen in den Bereichen des Übergangs auf den ersten Arbeitsmarkt und der Sicherung und Optimierung von bestehenden Arbeitsplätzen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an den drei Beratungsstellen Düsseldorf, Köln und Düren vor Ort. Die Mitarbeiter der Dürener Beratungsstelle sind generell zuständig für das südwestliche Rheinland, die Kölner Beratungsstelle für das südöstliche Rheinland und die Mitarbeiter der Düsseldorfer Beratungsstelle sind vorrangig zuständig für das nördliche Rheinland.

In der Dürener Beratungsstelle arbeiten die Fachberater/innen Frau Brabender, Herr Geipel, Frau Godesberg-Schneider und Frau Lenzke. Das Dürener Team wird im Jahr 2019 geleitet von Herrn Siebert. In der Düsseldorfer Beratungsstelle arbeiten Herr Bongaertz, Frau Eker, Herr Radermacher, Frau Richtsteig-Singerhoff und Frau Satzger sowie im Bereich der Verwaltung Frau Chauvet. Das Kölner Beratungsteam bilden Frau Bohé, Frau Groh und Frau Morgen.

Darüber hinaus befinden sich am Dürener Standort das Team des Jobcoaching Sehen, bestehend aus Frau Körfer, Herr Schnier und Frau Cornely, als auch die Mitarbeiterinnen des SCHÜLERPOOLS Frau Viethen und Frau Heck.

Die drei Standorte des Integrationsfachdienst Sehen sind gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und bieten einen barrierearmen Zugang. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind niederschwellig zu erreichen und arbeiten mit den modernsten Medien.

So hält der Düsseldorfer Standort einen eigenen Hilfsmittelraum vor, in dem exemplarisch verschiedene Hilfsmittel ausgestellt sind, welche an Arbeitsplätzen, Schulen oder Ausbildungsorten zum Einsatz kommen können um blinde und seheingeschränkte Menschen zu unterstützen. Neben der Beratung von betroffenen Menschen, werden so auch Arbeitgeber und Kostenträger zu den technischen Möglichkeiten informiert. Die Hilfsmittel werden von verschiedenen Firmen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Einmal im Quartal führt der IFD Sehen eine Fachbesprechung durch, welche abwechselnd in den drei Beratungsstellen stattfindet. Neben allgemeinen organisatorischen Themen bietet die Fachbesprechung den Raum für den Austausch mit dem LVR Inklusionsamt und mit den Kooperationspartnern. Im Anschluss folgen in den meisten Fällen Treffen mit Netzwerkpartnern, kleinere Schulungen oder ein Austausch zu aktuellen und besonderen Fachthemen. Zudem werden sich, im Rahmen einer eigenen mehrtägigen Klausurtagung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Einbindung von Vorträgen zu gewählten Themenbereichen, wie etwa der Gestaltung von barrierearmen Dokumenten, fachlich austauschen können.

Zwischen den Fachbesprechungen tauschen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kleineren Teams zu ihren jeweiligen Beratungsbereichen aus. Somit kann gezielter auf Veränderungen in den einzelnen Bereichen eingegangen werden, des Weiteren werden so spezifische Einzelfallbesprechungen ermöglicht.

Der Integrationsfachdienst ist bestrebt das eigene Angebot und seine Leistungen leicht zugänglich zu machen und dessen Bekanntheitsgrad stetig zu steigern. Die neu gestaltete Homepage informiert daher nicht nur über die Angebote und Neuigkeiten im IFD Sehen, sondern ermöglicht auch eine schnelle und unkomplizierte Kontaktaufnahme zu den jeweiligen zuständigen Fachberaterinnen und Fachberater. Die Homepage kann von den Mitarbeiter/innen des IFD eigenständig gepflegt und zu großen Teilen selbst gestaltet werden. Aus dem eigens entworfenen Informationsflyer sind ebenfalls die Angebote als auch die Rheinlandweite Tätigkeit des IFD Sehens kurz und prägnant zu entnehmen.

Über das eigene Informationsangebot hinaus zeichnet sich der Integrationsfachdienst Sehen ebenfalls über seine Netzwerktätigkeit und der Teilnahme an

Koordinierungsausschüssen, Fachkräftetreffen als auch regionalen Netzwerkgruppen aus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IFD gestalten zudem verschiedenste Vorträge für Netzwerkpartner und interessierte Betriebe.

Der Bereich Übergang Schule/Beruf ist neben der Arbeitsplatzsicherung ein Schwerpunktbereich in der Arbeit des IFD Sehen. Die Durchführung der Potenzialanalyse und der Berufsfelderkundung sind ein Regelangebot, das in Kooperation mit der Berufsförderungswerk Düren gGmbH stattfindet. Weitere Module, wie z.B. Praktika, Elternarbeit, Training arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen, werden unmittelbar von den IFD-Mitarbeitern sichergestellt und kompetent durchgeführt. Zu dem Bereich der Übergänge zählt ebenfalls der Übergang von der Werkstatt für Menschen mit Behinderung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt, dessen Aufkommen eher durch Einzelfälle gekennzeichnet wird.

Der SCHÜLERPOOL stellt ein wichtiges Unterstützungsangebot des Bereich Übergang/Schule Beruf dar. Der Integrationsfachdienst Sehen hat durch ihn die Möglichkeit Schülerinnen und Schüler auf dem Weg in das Berufsleben durch kurzfristige Hilfsmittelausleihen, wie etwa für Praktika oder das Abdecken von Versorgungslücken, zu unterstützen. Auch eine Diagnostik des individuellen Sehvermögens und eine Herstellerunabhängige Hilfsmittelberatung kann über den SCHÜLERPOOL erfolgen, sollte dies im Rahmen einer Potenzialanalyse nicht erfolgt sein, oder aufgrund einer veränderten Sehleistung ein erneuter Bedarf entstehen.

Der Bereich der Arbeitsplatzsicherung wird durch das vielfältige Beratungsangebot der Fachberaterinnen und Fachberater gekennzeichnet, welches es Bedarf um die individuellen Arbeitsplatzsituationen und die beteiligten Akteure professionell zu unterstützen. Die Anpassung des Arbeitsplatzes, die Abklärung des individuellen Hilfsmittelbedarfes oder die Begleitung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements sind hier nur beispielhaft als aufkommende Themenbereiche zu nennen, bei denen Betroffene und deren Arbeitgeber begleitet werden können.

Das Jobcoaching Sehen bietet auch hier ein wertvolles ergänzendes Angebot, auf welches der IFD Sehen zurückgreifen kann. Insbesondere bei schwierigen Arbeitsplatzsituationen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf können die Jobcoaches zu individuellen Problemlösungen beitragen. Durch den transparenten und ressourcenorientierten Prozess konnten bisher somit die jeweiligen Arbeitsplätze angepasst und gesichert werden.

Die Berufsförderungswerk Düren gGmbH bietet in Absprache mit dem Inklusionsamt und dem IFD Sehen den Arbeitsschwerpunkt Vermittlung in Eigenregie an. Hierfür stehen 0,75% Stellenanteile zur Verfügung.

Die Angebote des IFD Sehen werden durch den Personenkreis der blinden und sehbehinderten Menschen sehr gut angenommen. Die Betreuungszahl der

Mitarbeiter liegt in der Regel über den vom Inklusionsamt festgelegten Quoten, da die Bedarfe höher sind, als veranschlagt. Kurz zur Erläuterung: Die Rahmenverträge des LVR-Inklusionsamtes sehen vor, dass eine Vollzeitfachkraft im Bereich Arbeitsplatzsicherung in der Regel 30 Beratungskunden betreut. Im Bereich Übergang Schule/Beruf werden die durchgeführten Module bewertet.

Die Arbeit im IFD Sehen entspricht den in den Qualitätsstandards festgehaltenen Kriterien und wird regelmäßig vom LVR-Inklusionsamt auf Qualität und Quantität überprüft. Aus den zurückliegenden Gesprächen ging jeweils die Zufriedenheit und die hohe Wertschätzung der geleisteten Arbeit des IFD hervor. Die QM-Standards wurden darüber hinaus über die AZAV zertifiziert.

Zusammenhaltend kann festgehalten werden:

Die Angebote und Leistungen des Integrationsfachdienst Sehen werden im regen Maße durch unsere Kunden und verschiedene Leistungsträger angenommen und wertgeschätzt. Die Flexibilität in der eigenen Angebotsstruktur erlaubt es dem IFD Sehen blinde und seheingeschränkte Menschen auf dem Weg in das Berufsleben und bei der beruflichen Teilhabe fachspezifisch und individuell zu unterstützen.

Um den damit verbundenen Auftrag, aber vor allem den eigenen hohen Anforderungen zu entsprechen ist es dem IFD Sehen auch zukünftig ein Anliegen die eigenen Angebote und Leistungen an den Bedürfnissen unserer Kunden zu orientieren und diesen entsprechen zu können. Die stetige Förderung und Qualifizierung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist damit eng verbunden.

Die Trägergemeinschaft zwischen der Berufsförderungswerk Düren gGmbH und dem Blinden- und Sehbehindertenverband Nordrhein e.V. stellt auch weiterhin ein stabiles Fundament für die qualitativ hochwertige Arbeit des Integrationsfachdienst Sehen, im Auftrag des LVR Inklusionsamtes, dar.

2.3 Tätigkeitsbericht der Fachgruppe Umwelt/-Verkehr/Mobilität (FG UVM) der BSV NRW Tätigkeitsbericht 2018

Das Berichtsjahr erforderte eine Vielzahl von Aufgabenwahrnehmungen durch das Leitungsteam und die Mitglieder der FG UVM.

Durch Informationsweitergaben, Beratung und Bearbeitung von themenbezogenen Anfragen und der Begleitung bei Ortsterminen, unterstützte die Fachgruppe Umwelt, Verkehr und Mobilität mit ihren ca. 150 Mitgliedern während des Berichtsjahres die örtlichen Blindenvereine und Bezirksgruppen in NRW,

aber auch insbesondere die Planer und Träger von Bauvorhaben zur Erreichung des Ziels einer möglichst einheitlich barrierefreien Umweltgestaltung für blinde und sehbehinderte Menschen.

Ihre Mitwirkung bei landespolitischen Themen dokumentiert sich u. a. durch ihre Stellungnahmen zum Baurechtsmodernisierungsgesetz (BauModG NRW), das am 01.01.2019 in Kraft getreten ist.

Mitglieder der Fachgruppe waren und sind zur Unterstützung des Inklusionsbeirates im Fachbeirat Barrierefreiheit, Zugänglichkeit und Wohnen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vertreten.

Überregionale Bedeutung im Schienengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (SÖPNV) kommt dem Verkehrsverbund Rhein/Ruhr zu. Bei diesem waren Vertreter der Fachgruppe zur Entwicklung einer barrierefreien APP beteiligt. Dass dies nicht zu einem für blinde/sehbehinderte Nutzer zufriedenstellenden Ergebnis führte, lag nicht im Verantwortungsbereich unserer Interessenvertreter. Mit dem Ziel einer Optimierung dieser APP in Bezug auf Barrierefreiheit, sollen Gespräche unter Beteiligung von Fachgruppenmitgliedern in 2019 fortgeführt werden.

Zum Themenbereich SÖPNV gehörten auch die

- Informationen der Fachgruppenmitglieder über den Rhein-Ruhr-Express, welcher zum Jahreswechsel 2018/2019 in Dienst gestellt wurde und
- Die erfolgreiche Intervention der Fachgruppe zur Wiederherstellung von, durch blinde/sehbehinderte Menschen bedienbare, Automaten, die in einigen Reisezentren der Deutschen Bahn durch nicht-bedienbare ersetzt wurden, sowie
- Informationen über aktuelle Entwicklungen im SÖPNV

Mitarbeiter der Targobank wurden vom Fachgruppenleiter über die Notwendigkeiten zur Auffindbarkeit und Zugänglichkeit der Automatenfoyers und der barrierefreien Bedienbarkeit der Kartenlese-Systeme beraten.

Für den Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband nahm der Fachgruppenleiter an der Einspruchssitzung der Deutschen Gesellschaft für das Badenwesen e. V zum Entwurf - Technischer Ausschuss AK Bäderbau „Barrierefreies Bauen in Schwimmbädern“ teil. Die Änderungs- und Ergänzungswünsche wurden weitgehend übernommen. Diese Richtlinie gilt für die öffentlich zugänglichen Bereiche in öffentlichen Schwimmbädern, z. B. kommunale Schwimmbäder, Freizeitbäder, Aqua-Parks, aber auch für Hotelschwimmbäder, Campingschwimmbäder, Clubschwimmbäder, therapeutische Schwimmbäder.

Neanderthal-Museum:

Unter Beteiligung des Tourismusbeauftragten der BSV NRW war die Fachgruppenleitung beratend bei der Entwicklung eines Konzepts beteiligt, bei dem mithilfe von einer App, Braille-Beschriftungen sowie eventuell einem Bodenleitsystem ein eigenständiger durchführbarer Rundgang ermöglicht werden soll.

Elektromobilität:

Leitungsteammitglieder haben in Gesprächen gegenüber kommunalpolitisch Verantwortung tragenden, ÖPNV-Unternehmen und in der Presse darauf hingewiesen, dass für die Sicherheit des von uns zu vertretenden Personenkreises im Straßenverkehr ein künstliches Fahrgeräusch für Elektrofahrzeuge unbedingt erforderlich ist.

Alle zahlreichen Aktivitäten der Mitglieder der Fachgruppe und des Leitungsteams auf örtlicher Ebene können in diesem Bericht wegen ihrer Vielzahl nicht umfassend dargestellt werden.

Ihre örtliche Mitarbeit auf politischer und Verwaltungsebene trägt wesentlich zum Abbau von Barrieren und deren Vermeidung in Bezug auf blinde/sehbehinderte Menschen in NRW bei.

Auf Bundesebene ist das Leitungsteam der Fachgruppe durch die Berufung eines Mitglieds in den Gemeinsamen Fachausschuss Umwelt und Verkehr und eines weiteren in den Fachausschuss Informations- und Telekommunikationstechnik vertreten.

Fortbildungsveranstaltungen:

Das Leitungsteam lud die Fachgruppenmitglieder zu einem Wochenendseminar vom 04.05. – 06.05.18 nach Brilon ein. Das Seminar behandelte Themen zur Orientierung, Information und Mobilität sehbehinderter/blinder Menschen im Straßenverkehr und ÖPNV.

Schwerpunktmäßig wurden in Arbeitsgruppen Beispielhafte Inhalte zur Aufnahme in Nahverkehrspläne erarbeitet.

Fachgruppenversammlung 27.10.18 Recklinghausen:

Behandelt wurden fachbezogene aktuelle Entwicklungen und Projekte.

Wegen des Ausscheidens von Michael Gent aus dem Leitungsteam im Dezember 2017 war eine Nachwahl in das Leitungsteam erforderlich; gewählt wurde Petra Töns, Münster.

Das Leitungsteam dankt allen, die die Fachgruppe Umwelt/Verkehr/Mobilität bei Ihrer Arbeit unterstützt haben.

Gerd Kozyk
Angelika Wohlgemuth
Bernhard Herrmann
Bernd Neufeind
Markus Pfeifer
Petra Töns
Olaf Stein
Bernd Winkelmann

2.4 Bericht der Fachgruppe Frauen, Familie und selbstständige Lebensführung der BSV NRW Tätigkeitsbericht für 2018

Vom 12. bis 14. Januar 2018 fand das Mitarbeiterseminar des BSVW in Gelsenkirchen statt. Die Fachgruppe wurde dort von Frau Petra Töns vertreten.

Vom 21 – 24. Juni 2018 fand dann unser Fachgruppenseminar im Hotel Kurpark in Brilon statt. Unser Thema lautete: Selbstständigkeit auch für uns??!
Wir besuchten das Seniorenheim in Meschede, wo sich blinde und sehbehinderte Menschen beispielsweise durch ein Leitsystem gut zurecht finden können. Am Samstag besuchte uns ein LPF-Trainer. Auch den Markt der Möglichkeiten gab es natürlich wieder.

Am 02. Juli 2018 war unsere Mitgliederversammlung mit Neuwahlen. Fachgruppenleiterin Petra Winke, Stellvertreter Frau Petra Töns.

Am 07. Juli 2018 fand der Verwaltungsrat des BSV-Nordrhein statt. Frau Petra Winke nahm für die Fachgruppe daran teil.

Am 17. August 2018 fand unsere Leitungsteamsitzung in Hamm in einem Lokal statt. Unter anderem haben wir das Fachgruppenseminar 2019 geplant.

Am 08. September 2018 fand die Mitgliederversammlung vom BSVW statt. Für die Fachgruppe war Frau Petra Töns vor Ort.

Vom 25. bis 28. Oktober 2018 fand das bundesweite DBSV Frauenseminar statt.

Vom 01. bis 04. November 2018 gab es dann noch unser jährliches Singwochenende. Es fand wieder großen Anklang. Es waren wieder über 40 Sängern und Sängerinnen stimmlich gut in Form. Schirmherrin dieser Veranstaltung war Fachgruppenmitglied Margret Gajewski.

Statistik:

Unsere Fachgruppe hat aktuell 224 Mitglieder. Davon sind 49 Männer.

Ich bedanke mich an dieser Stelle beim gesamten Leitungsteam für das harmonische und konstruktive Miteinander.

Gez. Petra Winke
Fachgruppenleiterin

2.5 Tätigkeitsbericht der Fachgruppe für Taubblinde und Hörsehbehinderte der BSV NRW 2018

An jedem ersten Samstag eines ungeraden Monats trafen sich Taubblinde und Hörsehbehinderte aus ganz Nordrhein- Westfalen – und darüber hinaus – zum Stammtisch in Gelsenkirchen und Köln. Am 7. Juli 2018 fand der Stammtisch im Bootshaus des Münsteraner Blindenwassersportvereins statt. Die Stammtische wurden von Beate Herdecke und Oliver Ley organisiert. Stammtische in Gelsenkirchen und Münster konnten nur mit zusätzlicher guter Unterstützung von Ursula Benard machbar gemacht werden, da die Organisation vor Ort aus Dortmund, Bonn oder Engelskirchen nicht möglich gewesen wäre.

Beate Herdecke organisierte 5 mal den Kegel-Treff in Dortmund. Der Kegelausflug 2018 der FG Taubblinde und Hörsehbehinderte BSV NRW war ausgefallen.

Der Hilfsmitteltreff wurde 4 mal im Raum des Haus der Technik, Hollestraße in Essen von Rami Alghawali angeboten.

Vom 08.04.2018 - 14.04.2018 fand das Taubblinden-Seminar in der Katholischen Akademie in Schwerte statt. 15 taubblinde und hörsehbehinderte Teilnehmer aus Nordrhein, Westfalen, Niedersachsen und Bayern nahmen mit ihren Taubblindenassistenten teil. Es gab Kurse Computer, Smartphone, I-Phone, LPF, Kommunikationstraining, therapeutisches Tanzen, Kreatives Gestalten, Lormen und Trommeln. Mitglieder der Fachgruppe gaben Kurse in Lormen, und PC. Zusätzlich gab es sportliche Angebote: Wandern. Das Taubblindenseminar wurde von Lilo Binzenbach und Beate Herdecke organisiert und von Beate Herdecke durchgeführt.

An jedem dritten Dienstag eines Monats führte Lilo Binzenbach den Tako - Treff in Köln durch. Ab Januar 2019 wurde Rami Aghawalli die TaKo-Gruppe

übernommen. Die Tako-Gruppe in Dortmund, organisiert von Marianne Schmelter, traf sich zweimonatlich jeweils am zweiten Donnerstag eines Monats. Tako Dortmund wurde in **SHG Taubblind Aktiv Dortmund** umbenannt. Ob in Köln oder Dortmund, so fielen auch diese Treffen auf Grund von fehlender Assistenz jeweils 2 mal aus.

In 2018 gab es keinen Sporttag in Essen am Baldeneysee.

Das Leitungsteam der Fachgruppe traf sich am 11.04. 2018 in den Räumen der Katholische Akademie in Schwerte. Die Zusammenarbeit im Leitungsteam war harmonisch und effektiv. Die Arbeitsteilung klappte so gut, dass das Leitungsteam vielfältige Aufgaben in Angriff nehmen konnte. Darunter fällt auch die Betreuung am Telefon oder per Mail, SMS und Fax, die Weitergabe wichtiger Informationen aus dem Taubblindenbereich, Hausbesuche und die Kontaktaufnahme zu Selbsthilfegruppen im gesamten Bundesgebiet.

An dieser Stelle möchten wir allen Mitgliedern des Leitungsteams ganz herzlich danken.

Engelskirchen im Dezember 2018

Beate Herdecke - Oliver Ley
Fachgruppenleitung

2.6 Tätigkeitsbericht der Fachgruppe für Büroberufe der BSV NRW für das Kalenderjahr 2018

Die Fachgruppe (aktuell 250 Mitglieder) hat im Jahr 2018 einige Veranstaltungen organisiert. Sie hat an mehreren Terminen der nordrhein-westfälischen Blinden- und Sehbehindertenvereine teilgenommen und mit einigen Mitgliedern das Bundesweite Bürofachgruppenseminar des DBSV e.V. besucht. Des Weiteren feierte die Fachgruppe zu Beginn des Jahres ihr 75-jähriges Bestehen. Außerdem hat sie ihre Mitglieder über aktuelle berufsbezogene Themen informiert. Die nachstehenden Informationen wurden weitgehend chronologisch zusammengestellt.

75-jähriges Fachgruppenjubiläum

Das 75-jährige Bestehen der Fachgruppe im Jahr 2017 konnte leider erst am 12.01.2018 im Maritim-Hotel in Gelsenkirchen in einer kleinen Jubiläumsveranstaltung gefeiert werden. An der von Frau Böhm, BSVW-Vorsitzende, moderierten Feier haben über 40 geladene Gäste und Mitglieder teilgenommen. Frau Hoffmann gab einen geschichtlichen Überblick über 75 Jahre Fachgruppenarbeit. Einige geladene Gäste sprachen Grußworte, darunter der Leiter der

Akademie Biggesees, Herr Dittmann, die Leiter der beiden Blinden- und Sehbehindertenbildungseinrichtungen Düren und Soest, ein Vertreter des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, Herr Große-Drenkohl sowie Michael Genth, Vorsitzender des LBSV e. V. für die BSV NRW.

In einer kleinen Podiumsdiskussion wurde über die berufliche Teilhabe blinder und sehbehinderter Menschen im Erwerbsleben mit Frau Middendorf, Behinderten- und Patientenbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen, diskutiert. Eine erstellte Fachgruppenchronik wurde im Daisyformat und Online auf der Homepage der Bürofachgruppe zur Verfügung gestellt.

Schulungen/Vorträge

Bundesweites Seminar der DBSV-Koordinationsstelle „Bürofachgruppen“

Vom 24. - 28.01. fand im Aurahotel Saulgrub die bundesweite Bürofachgruppentagung statt, an der auch wieder einige FG-Mitglieder und Mitglieder des Leitungsteams teilnahmen. Thema war ein Austausch über aktuelle Trends auf dem Arbeitsmarkt, neue Fortbildungsmöglichkeiten und Weiteres. In den Arbeitsgruppen Präsentations- und Moderationstechniken, Self-Marketing Selbstwahrnehmung, Selbstwertsteigerung und Arbeitsrecht, Arbeitsassistenz, Arbeitsmittel wurde diese Thematik intensiv behandelt.

Tagesveranstaltung zum Thema „eGovernment“

16.06. Tagesveranstaltung zum Thema "eGovernment in Haltern am See - Syten, Hotel Pfeiffer Herr Fischer, DIAS GmbH - Daten, Informationssysteme und Analysen im Sozialen", Hamburg stellte den BITV-Test vor. Hierbei handelt es sich um den barrierefreien Auftritt von Internetseiten der öffentlichen Verwaltung sowohl auf Bundes- und Landes- und kommunaler Ebene. Er ging auch kurz auf das eGovernmentgesetz ein. An dieser Veranstaltung nahmen insgesamt 8 Teilnehmer teil. Darunter war auch ein Teilnehmer der Soester Blinden- und Sehbehindertenbildungseinrichtung anwesend.

Fachbezogenes Wochenendseminar

In der Zeit vom 21. - 23.09. fand im Hotel am Kurpark in Brilon das fachbezogene Wochenendseminar unter dem Motto: "Maßnahmen zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit blinder und sehbehinderter Menschen" statt. Frau Biegler Cellagonberatung referierte zur gesunden Ernährung, Herr Rademacher, IFD Nordrhein stellte das betriebliche Gesundheitsmanagement vor, Frau Menshikova, ebenfalls IFD Nordrhein, stellte die ergänzende, unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) nach dem BTHG vor. Herr Winger, DVBS Marburg referierte zum Thema inklusive Bildung ohne Barrieren iBoB. Insgesamt 11 von 15 angemeldeten Teilnehmern nahmen hieran teil.

Politische Seminare in Zusammenarbeit mit der Akademie Biggensee, Attendorn

- In der Zeit vom 25. - 27.05. fand in der Akademie Biggensee ein Seminar zu aktuellen Themen der Innen- und Außenpolitik statt. Bereits zum zweiten Mal referierte Herr Hesse unter anderem über die Bundestagswahl und der Wandel der deutschen Parteienlandschaft, Nordkorea „Das letzte stalinistische Regime im Konflikt mit der Welt, Herausforderungen für das deutsche Gesundheitssystem und weitere. Insgesamt 16 interessierte Teilnehmer nahmen hieran teil.
- Ein weiteres Seminar dort fand in der Zeit vom 16. – 18.11. statt. Dieses Mal ging es um das Thema: „Der Südostens Asiens - Eine Region im Wandel“. Unter anderem fanden Vorträge zu den Themen: Deutsch-Thailändische Gesellschaft, Das Königreich Thailand, Rohingya in Myanmar: Geschichte eines Dauerkonflikts und einer humanitären Katastrophe und weitere. Hieran nahmen insgesamt 19 Teilnehmer teil. Bedauert wird, dass trotz offener Ausschreibung dieses und weiterer Seminare nicht nur für unseren Personenkreis keine weiteren Personen außerhalb der BSV NRW teilnahmen sowie externe sehende Teilnehmer.

Fachgruppenversammlung

Die Fachgruppenversammlung fand am 06.10.2018 mit 25 stimmberechtigten Fachgruppenmitgliedern in der Gaststätte „Isenbeck-Deele“, Hamm, statt. Schwerpunkt der Fachgruppenversammlung bildeten die turnusgemäßen Leitungsteamneuwahlen. Eva Hoffmann, FG-Leiterin und Jens Grikschat, stellvertretender FG-Leiter wurden in ihren Ämtern bestätigt sowie die Beisitzer: Matthias Brell, Herbert Kleine-Wolters und Markus Pfeifer. Andreas Hilzbrich und Martin Pioch wurden neu ins Leitungsteam gewählt, da Bernhard Herrmann und bereits seit Herbst 2017 Michael Genth nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung standen. Da das Hotel am Kurpark in Brilon zur Durchführung von fachbezogenen Wochenendveranstaltungen nicht mehr zur Verfügung steht, dies gilt übrigens für alle Fachgruppen, wurde noch über alternative Tagungsstätten beraten. Hierzu stellte Jens Grikschat ausgewählte Tagungshäuser vor, die Eva Hoffmann vorab angeschrieben hat bzw. ihr empfohlen wurden.

Die nach wie vor gut angenommenen Stammtische in Duisburg und Hamm konnten wie gewohnt durchgeführt werden. In Hamm musste jedoch ab April dieses Jahres aufgrund eines Inhaberwechsels beim Karlheim's Restaurant dieser ins Heinrich Bar und Restaurant, ehemals Cup&Cino Coffeehouse verlegt werden.

Sonstiges

BSVW-Seminar für Aktive in der örtlichen Blinden- und Sehbehinderten-selbsthilfe

12. - 14.01: BSVW-Mitarbeiterseminar Maritim Gelsenkirchen
Eva Hoffmann konnte kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Ebenso musste sie aus gesundheitlichen Gründen ihre Teilnahme an der BSVN-Fortbildungsveranstaltung vom 28. - 29.04. absagen.

Zusammenarbeit mit dem LWL-Berufsbildungswerk Soest für blinde und sehbehinderte Menschen

Beim diesjährigen Bewerbertraining in der Jugendherberge Möhnesee-Körbecke am 25.01. konnte aufgrund Terminüberschneidung mit der bundesweiten Bürofachgruppentagung in Saulgrub niemand von der Fachgruppe teilnehmen. Im Rahmen der Freizeitwoche in Münster am 23.10. konnte in diesem Jahr ebenfalls niemand teilnehmen, um die Arbeit der Fachgruppe dort vorzustellen.

DBSV - Tagung der Koordinationsstelle „Bürofachgruppen“

27.01. DBSV KS-Fachgruppenleitertagung mit Neuwahl der KS-Leitung in Saulgrub

An dieser nahm Markus Pfeifer vom Leitungsteam teil. Als neuer KS-Leiter wurde Andreas Beinert aus Cottbus gewählt, Bernhard Herrmann aus Horn-Bad Meinberg ist erster und Hans-Peter Engels aus Saarbrücken zweiter Stellvertreter. Des Weiteren wurden von allen vertretenen Landesbürofachgruppen die Tätigkeitsberichte der Landesbürofachgruppen und der KS allen Anwesenden zur Kenntnis gegeben.

Festausschuss zum 75-jährigen Jubiläum

Am 09.03. trafen sich einige Teilnehmer des Festausschusses der Bürofachgruppe und die BSVW-Vorsitzende Swetlana Böhm zum Abschlussessen im Karl Heim's Restaurant in Hamm Westfalen. Eva Hoffmann dankte allen für ihre geleistete Arbeit im Festausschuss 75 Jahre Bürofachgruppe und Swetlana Böhm für ihre Arbeit als Moderatorin während der Festveranstaltung am 12.01.

Leitungsteamsitzungen

- 17.04.2018 - Schwerpunkt der als Telefonkonferenz durchgeführten Leitungsteamsitzung war die Beratung über das geplante Programm 2018, insbesondere über Themen für das fachbezogene Wochenendseminar in Brilon.

- 03.11.2018 - Die Leitungsteamsitzung hat in der Gaststätte „Isenbeck-Deele“ in Hamm stattgefunden. Nach der Neuwahl des Leitungsteams am 06.10.2018 wurde insbesondere die im Jahr 2015 erstellte Aufgabenverteilung für das Leitungsteam diskutiert und angepasst sowie über die Jahresplanung 2019 beraten.

AG „Fortbildung“

Die Fortbildungsarbeitsgruppe führte am 25. April ebenfalls zum fachbezogenen Wochenendseminar eine Telefonkonferenz durch. Nach Beschluss des jetzigen Leitungsteams wurde zum Ende des Berichtsjahres die Arbeit dieser Arbeitsgruppe beendet, da nur noch Jens Grikschat und Eva Hoffmann diesem Gremium nach den Leitungsteam-Neuwahlen zur Verfügung standen und sich sonst niemand aus dem jetzigen Leitungsteam zur Mitarbeit zur Verfügung stellte.

BSV Nordrhein – Verwaltungsratssitzung

Herr Brell hat an den Verwaltungsratssitzungen am 07.07.2018 und 17.11.2018 für die Fachgruppe teilgenommen.

BSVW – Mitgliederversammlung

Die Fachgruppe ist in der vorgenannten Veranstaltung am 08.09.2018 von Herrn Grikschat vertreten worden.

Lokalitäten für Fachgruppenveranstaltungen

- Am 30.11. waren Andreas Hilzbrich, Jens Grikschat, Jens Grikschats Mutter und Eva Hoffmann im Restaurant Mamma Leone in Duisburg. Dort wurde zur Durchführung der Fachgruppenversammlung am 06.04.2019 angefragt und probe gegessen.
- Die Herren Jens Grikschat und Bernhard Herrmann sowie Eva Hoffmann sprachen am 13. Juli im ehemaligen Karlheim's Restaurant vor, um dieses auf die erneute Durchführung der Stammtische in Hamm sowie weiterer Tagesveranstaltungen der Fachgruppe zu erkunden. Bedauerlicherweise ist es nicht mehr möglich, dort wieder g. Veranstaltungen stattfinden zu lassen.

Mitgliederinformationen

Frau Hoffmann hat die Fachgruppe - wie gewohnt - auch in 2018 per E-Mail in unregelmäßigen Abständen über Angebote aus dem Bereich Hilfsmittel, Stellenausschreibungen, Gesetzesänderungen, berufliche Teilhabe etc. informiert. Über die Aktivitäten der Fachgruppe sind alle Mitglieder per E-Mail, Punkt- und Schwarzschrift in Kenntnis gesetzt worden.

Soest, 31.12.2018

gez.: Eva Hoffmann
Fachgruppenleiterin

2.7 Tätigkeitsbericht der Fachgruppe Jugend der BSV NRW 2018

Schulungen/Vorträge

Die Fachgruppe Jugend der BSVNRW war im Jahr 2018 bei vier Projekten/Vorträgen an Einrichtungen des LVR bzw. LWL:

Am Samstag, den 16.06.2018 betreuten drei Mitglieder des Leitungsteams (Stefan Peters, Larissa Hils, Trixi Droßard) beim Schulfest der LVR-Louis-Braille-Schule - Förderschwerpunkt Sehen in Düren einen Stand mit einem Tast-Gewinnspiel. Am Ende des Schulfestes wurden drei Preise aus dem Tastgewinnspiel unter der Schülerschaft verlost. U.a. wurde ein vom BSVN gesponserter Blindenfußball und ein Trikot der Blindenfußballnationalmannschaft verlost.

Am Samstag, den 29.09.2018 betreute ein Mitglied des Leitungsteams (Marie Lampe) einen Stand der Fachgruppe Jugend der BSVNRW beim Tag der offenen Tür des BBW Soest. Hier wurde ebenfalls das Tastgewinnspiel angeboten. Zu gewinnen gab es eine DVD, einen USB-Stick und einen Amazongutschein.

Am Dienstag, den 23.10.2018 wurde durch zwei Leitungsteammitglieder (Christina Stüwe, Larissa Hils) die Arbeit der BSV NRW und des DBSV im Rahmen eines Selbsthilfeworkshops der Erlebnistage des BBW Soest in Münster vorgestellt.

Am Montag, den 12.11.2018 besuchten zwei Mitglieder des Leitungsteams (Trixi Droßard und Christina Stüwe) die Louis-Braille-Schule in Düren zum Tag des Berufes und brachten den Schülern das Thema „soziale Kompetenz – wie trete ich sehenden Personen gegenüber auf“ näher.

Bei der Fachgruppenversammlung der BSVNRW-Jugend im Blickpunkt in Dortmund stellte die EUTB-Beraterin Renate Hoop ihre Arbeit vor und beantwortete Fragen zur Teilhabe Blinder und Sehbehinderter.

An der Bundesjugendvertreterversammlung des DBSV nahmen folgende Personen teil:

23.-25.11.2018: Wernigerode – Verbandstag DBSV Ergebnisse und Umsetzung der AG Kidsclub oder Ü30 Party: Stefan Peters, Marie Lampe, Andreas Hilzbrich

Stellungnahmen

Stefan Peters nahm durch seine Funktion im Landesvorstand des BSVN am DBSV Verbandstag in Berlin teil und besetzte dort die AG Jugendarbeit mit.

Trixi Droßard und Stefan Peters beantworteten diverse Anfragen, welche über die Landesvereine an die Fachgruppe herangetragen wurden. Beispielhaft sind hier genannt: Anfragen des Radiosenders 1Live für Interviews, Anfragen der TU Dortmund zu joggenden blinden Jugendlichen.

Ausflüge

27.01.2018 Haus der Geschichte, Bonn

24.02.2018 Schlittschuhlaufen, Düsseldorf

13.-15.04.2018 Social Media Seminar in Kooperation mit dem Web 2.0 Team des DBSV, Thema: Facebook und Twitter, Münster

23.06.2018 Greifvogelschau (musste leider ausfallen)

04.08.2018 Sommerfest der FG Jugend am Waldsee in Moers (Vorstellung von Blindenfahrzeugen von Matthias Fuchs, gemütliches Beisammensein, Pizza essen)

01.09.2018 Autofahraktion mit vier Fahrschulwagen auf der Film- und Testautobahn, Aldenhoven (Kreis Düren)

12.-14.10.2018 Wochenendausflug (Heinz-Nixdorf-Computermuseum, Stadtführung, Kaiserpfalz), Paderborn

01.12.2018, Fachgruppenversammlung mit Vorstellung EUTB, Dortmund
Bei den Aktionen nahmen jeweils ca. 20 Personen teil (z.T. führungsbedingte Personenbegrenzung).

Für das Sommerfest in Moers hatten sich inkl. Begleitern knapp 50 Personen angemeldet. Erfreulich war, dass sich in diesem Jahr viele neue Mitglieder bei den Aktivitäten beteiligt haben.

Auf der Fachgruppenhomepage und der Facebookseite „BSVNRW Jugend“ berichteten wir regelmäßig mit Berichten und Fotos über unsere Aktivitäten.

Sonstiges

Für die Fachgruppe Jugend nahmen folgende Personen an Verbandssitzungen teil:

14.07.2018: Verwaltungsrat BSVN in Neuss: Trixi Droßard, Stefan Peters

08.09.2018: Mitgliederversammlung BSVW in Hamm: Andreas Hilzbrich, Christina Stüwe

Über das Jahr gesehen begleiteten uns ca. 15 sehende Personen. Diese sind für Aktionen außerhalb eines Hotels oder einer Tagungsstätte von großer Bedeutung. Sie erhalten aus dem Jugendetat eine Aufwandspauschale. Am Jahresende bedankten wir uns bei den Begleitern mit einem kleinen Weihnachtspresent (selbst gemachte Marmelade).

Zur Planung von Aktivitäten und Ausflügen und für sonstige Absprachen fanden zweimal im Jahr Teamsitzungen bei einem Mitglied des Leitungsteams statt

(Sommer: Christina Stüwe in Haltern / Winter: Andreas Hilzbrich in Dortmund). Außerdem wurden regelmäßig (zwei bis dreimal im Jahr) Telefonkonferenzen durchgeführt.

An den zweimonatig stattfindenden Telefonkonferenzen der Landesjugendsprecher des DBSV nahmen regelmäßig Trixi Droßard und Stefan Peters teil.

Für das Leitungsteam der Fachgruppe Jugend der BSV NRW
Stefan Peters
Viersen, im Dezember 2018

2.8 Tätigkeitsbericht der Fachgruppe für medizinisch therapeutische Berufe 2018

Kurse 2018

11.01. bis 14.01.2018

Parietale Techniken für die Wirbelsäule und für die untere und obere Extremität. Mit Schwerpunkt auf die Sutherlandtechniken.

27.04. bis 01.05.2018

Reflextherapie auf neuro-orthopädischer Grundlage über den Fuß und den Unterschenkel Teil 2 mit Anja Gerhold

01.11. bis 04.11.2018

Therapie nach dem Fasciendistorsionsmodell mit Karl Metz

Am 13.01.2018 fand im Hotel am Kurpark in Brilon, eine außerordentliche Jahreshauptversammlung statt, da ein weiterer Beisitzer gewählt werden musste. Als dritte Beisitzerin wurde Frau Heesen gewählt.

Die ordentliche Jahreshauptversammlung fand am 03.11.2018 ebenfalls im Hotel am Kurpark in Brilon statt.

K. Molinari
Fachgruppe medizinisch-therapeutische Berufe

2.9 Fachgruppe Blindenführhundhalter für NRW Tätigkeitsbericht 2018

Im Jahr 2018 wurden sehr viele Beratungen, Schulbesuche und einige Veranstaltungen durchgeführt.

Herr Michael Genth hatte zum 01.01.2018 seinen Rücktritt aus dem Leitungsteam erklärt. (Wir danken Herrn Genth für seine erbrachte Mitarbeit und wünschen ihm alles Gute!). Seine Nachwahl musste nach Satzung auf der nächsten Fachgruppenversammlung erfolgen. Da aber das Leitungsteam nach 4 Jahren neu gewählt werden musste, war dieses problemlos.

Im Januar haben wir gemeinsam mit dem KSL Essen an einer Untersuchung zur Mitnahme von Führhunden in Taxis teilgenommen. Dabei wurden Taxiunternehmen auf das Personenbeförderungsgesetz hingewiesen.

Außerdem haben wir mit dem KSL Essen einen Flyer über unsere Zugangsrechte in Gesundheitseinrichtungen erstellt und gedruckt. Dieser Flyer kann beim KSL bestellt oder auf deren Homepage heruntergeladen werden. Natürlich kann man ihn auch bei uns anfordern.

Am bundesweiten Arbeitskreisleitertreffen des DBSV in Timmendorfer Strand vom 23.03. bis 25.03.2018 nahmen aus unserem Leitungsteam Frau Fischer und Frau Giesen teil.

Unser Führhundhalterseminar fand wie immer am Fronleichnam-Wochenende (vom 31.05.2018 bis 03.06.2018) statt.

Thema „Geeignete Beschäftigungsmöglichkeiten mit dem freilaufenden Führhund wirken sich positiv auf das Führen aus (am Beispiel des DummyTrainings), „So respektiert Dich Dein Hund“ (Kennenlernen verschiedener Methoden in Theorie und Praxis).

Das Seminar war gut besucht, was nicht zuletzt an den Referentinnen Frau Annette Gräfenstein und Frau Dagmar Tennhoff lag! Vielen Dank hierfür!

Eine Wanderung durch den Kölner Königsforst wurde – wie jedes Jahr - gemeinsam mit Reiner Hermann und seinen Freunden am letzten Samstag im Juli durchgeführt.

An diesem Ausflug nahmen wieder viele neue und altbekannte Gespanne teil.

Unsere Fachgruppenversammlung fand am 13.10.2018 in Mülheim an der Ruhr statt. Viele Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Auf dieser Versammlung wurde ein neues Leitungsteam gewählt.

Um die Mitglieder zeitnah über Neuigkeiten zu informieren, verschickt die Fachgruppe – wenn gewünscht - in unregelmäßigen Abständen Infomails mit aktuellen Informationen.

Seit August 2016 haben wir eine Facebook-Seite, Hier werden u.a. die Info Mails eingestellt, aber auch Berichte und Fotos von Veranstaltungen, die von Fachgruppenmitgliedern an Simone Fischer oder Carina Tillmann geschickt werden. Wir sind außerdem jetzt auch auf Twitter und Instagram vertreten, um auch jüngere Führhundhalter zu erreichen.

Ein großer Anteil der Leitungsteamarbeit lag im Bereich der AG-Arbeit der Bundesarbeitskreisarbeit.

So wurde an der Aktualisierung des Gespannprüferbogen usw. durch das neue Hilfsmittelverzeichnis Produktgruppe 07 Blindenführhund der GKV gearbeitet. Führhundsschulen wurden angeschrieben, um eine Führhundsschulen-Liste auf der DBSV-Homepage zu vervollständigen. Frau Fischer aktiviert die Liste der Führhundsschulen ständig.

Oberhausen, den 14.01.2019

Vera Giesen

Fachgruppenleiterin der Führhundhalter von NRW

2.10 Fachgruppe Auge der BSV NRW 2018

Am Fr., den 19.01.2018 fand eine TK der FG-Leitung Auge statt. Es wurde die Planung der Jahreshauptversammlung (JHV) besprochen.

Am Di., den 30.01.2018 wurde ein Gespräch mit der 2. Vorsitzenden Helga Hermanns in Mönchengladbach geführt. Thema war die Einladung der Fachgruppe zur JHV in der Geschäftsstelle des BSVW in Dortmund. Weitere

Themen waren die Tagesordnung zur JHV und Fort- und Weiterbildung, wie Kurse, Fortbildung im Herbst mit der Fachgruppe, etc.

Der Einladung der FG-Auge zur JHV und dem zuvor stattfindenden Arztvortrag des Herrn Dr. Lösche zum Thema "Glaukom" am Sa. dem 03.03.2018 in Dortmund sind 15 Teilnehmer gefolgt.

Nach der Mittagspause fand die JHV statt. Von den 15 Anwesenden vom Vormittag waren nur noch 4 Personen vom Arbeitskreis und 2 Mitglieder aus der Fachgruppe anwesend. Da laut Frau Helga Hermanns mit dieser geringen Teilnehmerzahl keine Abstimmung erfolgen könne und sie dies vehement abwies, fand keine JHV statt.

Am Sa. dem 09.06.2018 fand eine gemeinsame Fortbildung von BPA und FG-Auge zum Thema Sozialrecht in der Geschäftsstelle des BSVW in Dortmund statt.

Am Fr. den 22.06.2018 wurde ein Schreiben an die Mitglieder der FG-Auge versandt mit der Bitte um Beantwortung bzgl. Anregungen und Vorschlägen für weitere Ziele, Aufgaben und Angebote der Fachgruppe.

Am Mi. den 11.07.2018, Öffentlichkeitsarbeit, fand in Mönchengladbach ein Augenarztvortrag mit Dr. Egli zum Thema: "Altersbedingte Makuladegeneration" statt, an dem 30 Besucher teilnahmen. Der Blindenverein Mönchengladbach wurde informiert.

Am Sa. dem 04.08.2018 fand eine gemeinsame Fortbildung von BPA und FG-Auge zum Thema: "Augenärztliche Befunde lesen" und "Transkorionale Elektrostimulation" statt.

Am Fr. dem 14.09.2018 habe ich (Manfred Meyer) die Fortbildung der Pro Retina beim LVR in Köln-Deutz besucht. Thema war "Was mache ich jetzt? Ich habe AMD".

Am Mi. dem 10.10.2018, Öffentlichkeitsarbeit, fand ein Augenarztvortrag mit Dr. Schneider in Mönchengladbach zum Thema: "Grauer Star" statt, zu dem 65 Besucher anwesend waren. Der Blindenverein in Mönchengladbach wurde informiert.

Die Einladung des AMD-Netzwerks zur Fortbildung mit dem Thema "AMD" wurde an alle Fachgruppenmitglieder per Mail versandt.

Am 28.11.2018 die erste Einladung zur JHV für den 05.01.2019 versandt.

Am 17.12.2018 wurde die korrigierte Einladung zur JHV für Sa., den 26.01.2019 per E-Mail an 51 Mitglieder und per Post an 11 Mitglieder der FG-Auge verschickt.

Für die Vorbereitung der Arztvorträge waren Telefonate und Schreibearbeiten erforderlich, die zeitaufwendig waren und Kosten durch zusätzliche Hilfen verursacht haben. Die Kosten wurden von mir (Manfred Meyer) getragen. Zur Bekanntmachung wurden mit Hilfe Plakate erstellt, Zeitungsinsertate verfasst und veröffentlicht.

Im Jahresverlauf ist der Arbeitskreis telefonisch in Verbindung geblieben.

2.11 Jahresbericht 2018 des Tourismusbeauftragten der BSV NRW

08.03.18

Anlässlich des Seminars der Schulung von Natur und Landschaftsführer bei der NUA in Erftstadt, in der Gümischer-Mühle, zum Thema, wie zeige ich Blinden und Sehbehinderten mit Worten die Natur? Wichtig war es den Teilnehmern die Ängste zu nehmen und deutlich zu machen, wie Richtungen, Entfernungen, Farben und ausführlichen Beschreibungen das Naturerleben zum Erlebnis machen. Und alles was man anfassen kann, in die Hände geben, wie Miniaturen von Getier, Pflanzen u.a.m.

Es war ein erlebnisreicher und lebendiger Tag mit den Seminarbesuchern.

Die Frage, worauf sie selber bei der Bewerbung einer Wanderung achten sollten: die Richtung mit der Uhrzeit angeben, alle Sinne ansprechen, Fragen nach Restsehen, ja-nein, Begleitung erforderlich? ja-nein, Faunabox mit Tieren in Miniformat mitbringen.

18.04.18

In Schloss Homburg befindet sich ein Museum mit Funden aus der Steinzeit und Entstehung der Braunkohle aus der Steinzeit mit Steinzeitfunden, gut tastbar, vom LVR für Blinde vorbereitet.

23.04.18

Bei der NUA ein Natur- und Landschaftsführer-Seminar in Dorsten-Lembeck. Anlässlich der Schulung die Belange Sehbehinderter und Blinder auf Exkursionen nahegebracht.

08.09.18

Deutsches Museum in Bonn besucht und die Sonderausstellung mit Barrierefreiheit erlebt und dazu weitere erwünschte Anregungen eingebracht.

25.09.18

bei der NUA, in der Naturschutzstation Münsterland e.V. Haus Heidhorn, ein Natur- und Landschaftsführer-Seminar in Münster. Anlässlich der Schulung die Belange Sehbehinderter und Blinder auf Natur-Exkursionen nahegebracht.

09.10.18

bei der NUA In Münster, anlässlich der Fortführung des Seminars der Natur und Wanderführer auf offen gebliebene Fragen, antworten darstellen und praktische Übungen erleben lassen.

Die Darstellungen für die Wanderführer waren von morgens 09 bis nachmittags 17 h. Habe immer Begleitung vom Bahnhof zum Tagungsort und zurückerhalten.

11.10.18

ein gesondertes Gespräch mit der Museumspädagogin Frau Schabach zur konkreteren Erörterung zur Barrierefreiheit und Tastbarkeit von Leitlinien und Abbildungen.

In 2018 Die Informationen und Nachfragen der Vereine und von den Reiselustigen, die nach Reisezielen für Blinde und wo diese alleine zurechtkommen. alle beantwortet. Antworten per Telefon und Mails.

Die Infos zu Museen per Mail in die Verbandsrundschriften gegeben.

Manfred Meyer,
Tourismusbeauftragte der BSVNRW
Mönchengladbach, im Dezember 2018

2.12 Tätigkeitsbericht 2018 der Diabetesbeauftragten des BSVN

Sensibilisierung für die bedrohliche Situation von sehbehinderten und blinden Diabetikern.

Von den 8 Millionen Menschen mit Diabetes in Deutschland weist jeder dritte bis vierte eine Retinopathie auf. Etwa 2000 Menschen erblinden jährlich daran. Sehbehinderte und blinde Diabetiker stehen beim täglichen Blutzuckermessen und der Insulintherapie vor der Herausforderung, dass viele der dafür notwendigen Hilfsmittel und Technologien nicht barrierefrei konzipiert sind. Der Diabetes führt dann zu weiteren Folgeerkrankungen (Schlaganfall, Herzversagen, Dialyse, Amputation ...) und zu vorzeitigem Tod.

Sensibilisierung geschieht nur durch Taten.

So koordiniert Frau Droßel die Initiative "Diabetes und Auge" in ihr vereinen der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) und die Deutsche Diabetes Hilfe - Menschen mit Diabetes (DDH-M) ihre Kräfte. Dabei geht es um Aufklärung von Menschen mit Diabetes und medizinischem Fachpersonal zu augenärztlicher Vorsorge und Reha-Möglichkeiten.

Bei Medizinprodukten- und Apps wird die Notwendigkeit von Barrierefreiheit in diesen Produkten den Entscheidungsträgern, Herstellern und der Öffentlichkeit nahe gebracht.

Sensibilisierung durch Mitarbeit in Bündnissen und Gremien anderer Organisationen.

Unter Federführung von Frau Diana Droßel (Vorstand diabetesDE und BSVN / Diabetesbeauftragte des DBSV/BSVN) und Dr. Matthias Kaltheuner (Vorstand DDG) wurde „DiaDigital“ gegründet und ein Kriterienkatalog für das Diabetes-App-Siegel entwickelt.

Dieses Siegel wird gemeinsam von den Diabetesverbänden, der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), diabetesDE - Deutsche Diabetes-Hilfe, dem Verband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland (VDBD), und der Deutschen Diabetes-Hilfe - Menschen mit Diabetes (DDH-M) getragen.

Bei der Siegelvergabe durchläuft eine App drei Schritte. Die ersten 2 sind die Erfüllung des Kriterienkatalogs und der Datensicherheit (ZTG) bevor der dritte 4 Wochen dauernde Schritt startet. Über 180 Tester, bestehend aus Behandlern und Betroffenen (auch blinde Diabetiker), beurteilen Apps nach dem therapeutischen Wert für Diabetiker. Ein großer Erfolg für die Blinden- und Sehbehindertenszene ist, dass auf Wirken von Frau Droßel die Barrierefreiheit bei Apps als Codex Kriterium für die Erteilung des Siegels festgeschrieben wurde. Pharmakonzerne bewerben sich mittlerweile, um das Diabetes-App-Siegel und zeigen so, dass sie bestrebt sind, die Barrierefreiheit in ihren Apps umzusetzen. Seit 2018 werden die Codex-Kriterien international bei wissenschaftlichen Veröffentlichungen herangezogen.

Sensibilisierung

für unsere Interessen beim Fachbeirat Gesundheit des Landes NRW, dem Strategiemeeting zu „Diabetes stoppen – jetzt“ von diabetesDE, der Nationalen Registerkonferenz „Aktionsplan Diabetes“ des Bundesministeriums für Gesundheit, dem Strategiemeeting von DDH-M NRW (Deutsche Diabetes Hilfe – Menschen mit Diabetes).

Frau Droßel arbeitet als berufenes Mitglied im wissenschaftlichen Beirat „Diabetes“ des RKI (Robert Koch Institutes) und der BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) in deren Gremien intensiv mit.

Sensibilisierung auf der MEDICA. Auf dieser Messe bietet das Land NRW die ideale Plattform, internationale Hersteller von medizin-technischen Hilfsmitteln auf die Wichtigkeit von barrierefreien Medizinprodukten Aufmerksam zu machen.

„Digitale Diabetesversorgung – Quo Vadis?“ lautete das Thema auf der MEDICA 2018:

Wo steht die digitale Diabetesversorgung?

Wie kann es gelingen diese in die Regelversorgung zu überführen?

Und was hält uns eigentlich dabei auf?

Diese und viele andere Fragen wurden erörtert durch einem prominent besetzten und von Manuel Ickrath moderierten „Round-Table“, mit:

- * Tino Sorge (MdB)
- * Christoph J. Rupprecht (AOK Rheinland / Hamburg)
- * Dr. Rainer Hess (ehem. GBA Vorstand)
- * Bernd Altpeter (Gründer und Geschäftsführer des DITG)
- * Dr. Hans-Martin Reuter (Diabetologe BVND, DDG, LAEK)
- * Prof. Dr. Rüdiger Landgraf (DDS)
- * Diana Droßel (DiaDigital)
- * Helmut Watzlawik (Leiter der Abteilung Gesundheit im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen)

Das daraus resultierende Interview durch MEDICA.de mit Frau Droßel können Sie hier nachlesen:

Deutsch: https://www.medica.de/Interview_Diana_Drossel_DiaDigital_1

Englisch:

https://www.medica-tradefair.com/Interview_Diana_Drossel_DiaDigital_2

Durch die Diabetes Infos unterrichtet Frau Droßel unsere Mitglieder zu aktuellen Themen.

2.13 Tätigkeitsbericht der Sehbehindertenbeauftragten des BSVN für das Jahr 2018

Die Sehbehindertenbeauftragte des BSVN e.V., Frau Ina Jonas, hat zu Jahresbeginn 2018 ihr Amt nach rund 20 Jahren erfolgreicher Tätigkeit niedergelegt. In den letzten Monaten hat sie dieses Amt noch kommissarisch weitergeführt.

Mittlerweile haben sich BSVN e.V. und BSVW e.V. darauf verständigt, dass sich der derzeitige Sehbehindertenbeauftragte des BSVW, Herr Herbert Kleine-Wolter ab sofort landesweit um die Belange der Sehbehinderten kümmert.

Wir bedanken uns bei Frau Jonas für ihre langjährige und erfolgreiche Tätigkeit und ihren Einsatz für die Belange sehbehinderter Menschen.

2.14 Tätigkeitsbericht des Hilfsmittelbeauftragten Zeitraum: November 2017 – Dezember 2018

Es wurde im November 2017 mit der damaligen Geschäftsführerin vereinbart, dass es ausreicht, den Bericht für 2017 mit in den Bericht für 2018 aufzunehmen. Das Ehrenamt wurde im November 2017 angetreten.

Im November und Dezember 2017 habe ich mich beim BSVN-Vorstand, den Ortsvereinen des BSVN, den Kollegen vom BSVW und den zahlreichen Hilfsmittelfirmen (Herstellern wie Vertrieb) vorgestellt und Kontakte und Netzwerke erarbeitet bzw. aufgebaut.

Während dieser Zeit habe ich auch mit Herrn Gerd Schwesig, Koordinierungsstelle der Hilfsmittelbeauftragten beim DBSV telefoniert und gemailt. Ziel war es, umfassende Informationen aus dem Bereich Hilfsmittel zu erhalten.

17.- 19.11 17

Teilnahme an der GFTB-Sitzung in Kassel-Wilhelmshöhe

Veranstaltungsort: Hotel Schweizer Hof

Ich habe 2 Berichte über diese Veranstaltung an den Vorstand des BSVN per E-Mail geschickt

20.12.17

Telefonat im Auftrag des Vorstands mit der Firma MindTags über das barrierefreie Informations- und Mobilitätssystem der Firma. Info an den Vorstand bei einer Telefonkonferenz erfolgt.

November + Dezember 2017

Hilfsmittel-Newsletter-Versand über die Geschäftsstelle des BSVN

Februar, März, Mai, Juni, August, September, Oktober, November, Dezember 2018: Hilfsmittel-Newsletter-Versand über die Geschäftsstelle

Februar bis April 2018

Aufbau, Zusammenstellung und Beauftragung eines Hilfsmittelkoffers für den BSVN

18. – 21.04.2018

Teilnahme am bundesweiten Hilfsmittelseminar im Aura-Hotel Saulgrub. Bericht über die Veranstaltung habe ich an den Vorstand des BSVN und die Hilfsmittelberater des BSVW gesandt. Dieser Bericht ging auch an die Mitglieder der Mailingliste des VWR.

21.06.2018

Besuch bei F.H. Papenmeier in Schwerte, Zeitraum 10:00 – 16:30 Uhr
Vorstellung der Firma
Rundgang durch die Firma
Vorstellung aller Hilfsmittel der Firma

September 2018

Mail-Kontakt mit einem Studien-Berater aus Marburg. Anfrage zu Ausstattung mit einer Braillezeile für eine Studentin. Informationen über die verschiedenen Braillezeilen einzelner Hersteller. Auf Wunsch des Anfragenden Weitergabe der Kontaktdaten an die Firma Papenmeier.

29.09.18

Teilnahme an der 90-Jahr-Feier des BSV Oberbergischer Kreis

Oktober 2018

Besuch der Hilfsmittelausstellung des BSV Köln

16.11.18, 11-18 Uhr

Hilfsmittelmesse des BSVN in den Räumen des IFD Sehen in Düsseldorf, Lindemannstr. 30

Veranstalter BSVN, IFD Sehen

Teilnehmer: BSVN, IFD, EUTB, Reinecker, Papenmeier, EyeT4U, BHVD, Büro für Barrierefreie Bildung, Dauer-ausstellende Firmen in der Lindemannstr.

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Düsseldorf hatte sein Büro ebenfalls an diesem Tag geöffnet.

Während des 2. Halbjahres 2018 Mitarbeit an der Neugestaltung der BSVN-Homepage.

Während des gesamten Jahres 2018, wie auch im November und Dezember 2017, haben regelmäßig und umfassende Telefonate und Mail-Verkehr mit Betroffenen, Angehörigen und Augenärzten stattgefunden. Die Betroffenen waren zum Teil Mitglieder im BSVN zum Teil auch nicht. Den Nicht-Mitgliedern wurde in diesen Gesprächen die Möglichkeit einer Mitgliedschaft erläutert. Die Wichtigkeit der politischen Arbeit wurde dabei verdeutlicht. Die Gespräche hatten in den meisten Fällen verschiedene Fragen zu Hilfsmitteln als Grundlage. Zum Teil wurde aber auch die Frage nach der Beantragung und der Verordnungsfähigkeit von Hilfsmitteln beantwortet. In einigen Fällen habe ich Infomaterial zusammengestellt und per Post verschickt. Im Nachhinein wurden die entsprechenden Ortsvereine über die Gespräche mit ihren Mitgliedern informiert.

Die Daten der Nicht-Mitglieder werden nur nach vorherigem Einverständnis an zuständige Ortsvereine weitergeleitet. In einigen Fällen konnte der Kontakt zu einem Hilfsmittel-Anbieter vermittelt werden. Die Betroffenen konnten durch die Firmen über Hilfsmittel beraten bzw. mit Hilfsmitteln versorgt werden.

Hilfsmittelbeauftragter des BSVN e.V.
Andreas Jakob
Neuss, 04.02.2019

2.15 Bericht des Landeskegelwartes 2018

Im Kegeln hat das Jahr 2018 mit der 47. DBSV- Bundespokalmeisterschaft auf Klassik und Bohle vom 20.04. bis 22.04.2018 in Magdeburg begonnen, Woran der BSV Nordrhein durch die Mannschaft des BSV Bonn/Rhein-Sieg e.V. vertreten wurde. Sie belegte hierbei von 20 Mannschaften den 17. Platz. Es wurden 2x 25 Wurf auf zwei Bahnen Bohle und 2x 25 Wurf auf zwei Klassikbahnen gekegelt.

Die Abendveranstaltung mit einem gemeinsamen Essen fand am 21.04. ab 19.00 Uhr in einem nahegelegenen Restaurant statt. Danach erfolgte die Siegerehrung mit den Einzel- und Mannschaftsergebnissen durch den Bundeskegelwart des DBSV Herrn Norbert Stolte gemeinsam mit seinen Helferinnen und Helfern.

Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass vom 25.08. bis 02.09.2018 an der Breitensportveranstaltung des EBU-Cups in Bernried 8 Personen vom BSV Nordrhein teilnahmen. Sie belegten bei den einzelnen Disziplinen (Kegeln, Schwimmen, Schießen, Tischball, Skat, Kniffel usw.) Plätze im oberen Bereich der Tabelle.

Am 29.09. fand die Landesmeisterschaft des BSV-Nordrhein im Kegeln in Neuss statt, wobei die Mannschaft aus Bonn den ersten Platz belegte und dadurch den BSV Nordrhein am 05./06.04.2019 bei der Deutschen Meisterschaft des DBSV in Herne vertreten wird.

Eine Sportlerin aus Krefeld, zwei Sportler(innen) aus Mönchengladbach und drei Sportler(innen) aus Bonn belegten in ihren Schadensklassen Platz 1 der Tabelle und erhielten hierbei jeweils einen Wanderpokal.

Bei der Vorrunde des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Nordrhein-Westfalen (BRSNW) im Kegeln zur Landesmeisterschaft am 10.11. in Eschweiler qualifizierte sich Horst Hartung vom BSV Bonn/Rhein-Sieg e.V. für die Landesmeisterschaft des BRSNW, die am 13./14.04.2019 in Kamp-Lintfort stattfindet. Hierbei kann er sich für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft qualifizieren.

Hugo Ueberberg, Landeskegelwart im BSV Nordrhein
Postanschrift:
BSV Bonn/Rhein-Sieg e.V.
Thomas-Mann-Str. 58
53111 Bonn

2.16 Nordrhein Report 2018

Die Hörzeitung für Mitglieder

Unser „Nordrhein Report“ erscheint alle zwei Monate in der „Sichtweisen“, der Hörzeitschrift des DBSV.

Inhaltlich finden die Hörer:

- Informationen zu unserem Verband, seiner Fachgruppen und den angeschlossenen Ortsvereinen
- Mitteilungen der Rechtsabteilung des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes (DBSV)
- Angaben zu aktuellen Terminen
- Vorstellung von Hilfsmitteln für Blinde und Sehbehinderte
- Reisetipps und Sportinformationen
- Nützliche Tipps und Buntes und Vermischtes

Die Ausgabe erscheint auf CD im Daisy-Format. Mitglieder des DBSV und seiner Untergliederungen erhalten die monatlich erscheinende CD kostenlos. Inzwischen ist die Hörerschaft aus Nordrhein auf 1.012 Hörern angewachsen. Wir würden uns freuen, wenn sie weiterhin wächst.

Brigitte Otto-Lange
Redaktion

2.17 Tätigkeitsbericht der Rehabilitationslehrer/Innen für Orientierung und Mobilität (O&M) und Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF)

Wie in den Jahren zuvor bestand die Hauptaufgabe der Rehabilitationslehrer(innen) auch 2018 in der Durchführung von Schulungen in Orientierung und Mobilität (O&M) sowie in Lebenspraktischen Fertigkeiten (LPF). In diesem Zusammenhang wurden wieder zahlreiche Erstbesuche durchgeführt, zum einen um den Schulungsbedarf festzulegen, zum anderen um die Interessierten über das weitere Vorgehen zu informieren, insbesondere über das Beantragungsverfahren, das Angebot der Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe und über weitere mögliche Hilfen.

Unsere Rehabilitationslehrer(innen) müssen neben den eigentlichen Schulungen auch immer organisatorische bzw. administrative Tätigkeiten ausführen, vor allem das Erstellen von Schulungsplänen und –berichten. Die Kommunikation und Abrechnung mit den Kostenträgern, aber auch weitere organisatorische Arbeiten, werden hingegen nach wie vor von unserer Verwaltungsfachkraft Monika Blaschke übernommen.

Als Aufgabe des Teams kam im letzten Jahr hinzu, dass der BSVN neuerdings Aufträge für den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) übernimmt. Im Zusammenhang mit Führhundversorgungen führen Mitarbeiter unseres Reha-Teams Hausbesuche durch und erstellen Evaluationsberichte für den MDK.

Die Rehallehrer kümmern sich zusammen mit anderen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle auch um den Verkauf bzw. Versand von Langstöcken, Stockspitzen und anderen kleinen Hilfsmitteln für blinde und seheingeschränkte Menschen.

Auch in 2018 wurden wieder einige Termine zur Sehhilfenberatung für Betroffene und Angehörige durchgeführt, die in den Räumlichkeiten des IfDs in Düsseldorf stattfinden.

Im letzten Jahr war auch wieder der Besuch von Fortbildungen zur Sicherung der Qualität der Arbeit des Teams Teil der Tätigkeit. Zudem waren die Rehabilitationslehrer(innen) wieder aktiv in Sachen Öffentlichkeitsarbeit. Bei diversen Veranstaltungen wurden die Blinden und Sehbehindertenselbsthilfe repräsentiert und die Angebote des BSVN vorgestellt. Erwähnenswert sind hier beispielsweise der *Tag der Sehbehinderten* in Essen, die internationale Fachmesse *Reha Care* in Düsseldorf, der Aktionstag *Gesund und Mobil im Alter* in Köln oder die NRW-Selbsthilfetour.

Mitglieder unseres Teams waren auch bei einigen Veranstaltungen der Ortsvereine präsent und nutzten diese Termine zur Kontaktpflege und um Interessierte zu Informieren.

Im Jahr 2018 gab es auch wieder eine personelle Veränderung. Nach langjähriger Tätigkeit beendete Stephanie Schäfer bedauerlicherweise Mitte des Jahres ihr Anstellungsverhältnis beim BSVN.

2.18 Ergänzende, unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) für Menschen mit Behinderung, Schwerpunkt Sehen

Gemäß den Vorgaben des Bundesteilhabegesetzes (insbesondere § 32 Zur Stärkung der Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohter Menschen) fördert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales eine von Leistungsträgern und Leistungserbringern unabhängige ergänzende Teilhabeberatung als niedrighschwelliges Angebot, das bereits im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen zur Verfügung steht. Dieses Angebot besteht neben dem Anspruch auf Beratung durch die Rehabilitationsträger.

Der BSVN hat im Februar 2018 die Bewilligung für das Angebot einer EUTB mit Schwerpunkt Sehen für das nördliche Rheinland erhalten und ab dem 01.03.2018 mit dem Aufbau der EUTB begonnen. Seit Mai 2018 sind beide Stellen mit Beraterinnen besetzt. Beide Beraterinnen haben Seheinschränkungen, sodass die Peer-Beratung gewährleistet ist. Außerdem sind ehrenamtliche Berater aus unserem Verbandsgebiet in die Telefonsprechzeiten mit eingebunden.

Die Dokumentation der Beratungstätigkeit erfolgt gemäß den bundesweiten, von der Fachstelle Teilhabeberatung vorgegebenen Standards. Zusätzlich haben die vier Beratungsstellen mit Schwerpunkt Sehen in NRW noch weitere Kriterien für die Dokumentation vereinbart. Mit der Dokumentation wurde im Juli 2018 begonnen, sodass Zahlen für das zweite Halbjahr 2018 im Zeitraum 01.07.2018 - 31.12.2018 vorliegen, die nachfolgend im Überblick dargestellt werden:

Gesamtzahl der Anfragen: 255

Davon komplexe und ausführliche Beratungsgespräche: 115 (3 aufsuchend)

Davon Informationsanfragen: 140

Altersverteilung der Ratsuchenden:

Von 0 bis 30 - 10 %

Von 31 bis 50 – 45 %

Von 51 bis 70 – 25 %

Von 71 bis 100 - 20 %

Geschlecht der Ratsuchenden:

ca. zwei Drittel Frauen, ein Drittel Männer

Wohnort der Ratsuchenden:

47 Städte und Kreise, überwiegend im nördlichen Rheinland, aber auch in NRW und bundesweit.

Fluchthintergrund:

Flüchtlinge und ihre Helfer/Innen: 2 %

Beratungsinhalte:

Gemäß dem im Bundesteilhabegesetz definierten Beratungsauftrag berät die EUTB Menschen mit allen Behinderungsarten. Durch unseren Schwerpunkt im Bereich Sehen beziehen sich die meisten Anfragen auf den Bereich Seheinschränkungen. Von den Ratsuchenden haben ca. 90 Prozent Fragen in Zusammenhang mit einer Seheinschränkung, 10 Prozent der Anfragen beziehen sich auf andere Behinderungen.

Die häufigsten Fragen und Themen waren:

Gesamtsituation, Leben mit einer Sehbehinderung bzw. Blindheit (komplexe Fragestellungen)

Gesundheit

Mehrfachbehinderung

Infos zu den Leistungen, Leistungsträgern, Zuständigkeiten und Leistungserbringern

Antragsstellung (Schwerbehindertenausweis, Blindengeld etc.)

Hilfsmittel und Hilfen zur Kommunikation

Orientierung/Mobilität und lebenspraktische Fähigkeiten

Assistenz

Pflege

Elternschaft

Wohnen

Informationsweitergabe zur Arbeit und den Angeboten der örtlichen Selbsthilfe:

Alle Ratsuchenden wurden über die Angebote der Ortsvereine und Regionalgruppen informiert, 30 % davon haben auf Wunsch Kontaktdaten und weitere Informationen zur örtlichen Selbsthilfe erhalten.

Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung

Um das Beratungsangebot in der Öffentlichkeit, bei Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen, bei professionellen Fachdiensten und Angeboten der Behindertenhilfe bekannt zu machen, ist die Öffentlichkeitsarbeit ein zentraler Bestandteil der EUTB.

Es wurden Kontakte zu Beratungseinrichtungen, Kosten- und Leistungsträgern, Sozialdiensten, Ämtern und Behörden, Schwerbehindertenvertretungen, Behindertenkoordinationsstellen, Pflegebüros usw. aufgenommen und in unterschiedlichen Gremien und Fachausschüssen das Beratungsangebot der EUTB vorgestellt.

Mit vielen Beratungsstellen, Einrichtungen und Anbietern von Hilfen für Behinderte besteht bereits eine gute Kooperation.

Auch mit den Selbsthilfevereinen und Regionalgruppen in unserem Zuständigkeitsbereich (Ortsvereine des BSVN im nördlichen Rheinland, Pro Retina, Bund zur Förderung der Sehbehinderten) erfolgte eine Kontaktaufnahme und mit vielen wurden bereits konkrete Absprachen zur Zusammenarbeit getroffen. Sehr erfreulich ist, dass sich die EUTB in zehn Ortsvereinen unseres Verbandes im Rahmen von Mitgliederversammlungen, Stammtischen oder erweiterten Vorstandssitzungen vorstellen konnte, mit einigen Vereinen gab es gemeinsame Aktionen wie einen gemeinsamen Stand anlässlich eines regionalen Aktionstages für Menschen mit Behinderung, oder ein Interview im lokalen Bürgerfunk. Bei der konkreten Beratung von Ratsuchenden gibt es ebenfalls gute Kooperationen mit den ehrenamtlichen Beraterinnen und Beratern in Ortsvereinen.

Auch im Verwaltungsrat des BSVN und in einigen Fachgruppen der BSV NRW wurde das Beratungsangebot vorgestellt. Bei den Treffen der Blickpunkt-Auge-Berater/Innen gab es einen sehr konstruktiven Austausch. Die EUTB-Berater/innen werden zukünftig mit zu den Treffen von BPA eingeladen, sodass ein kontinuierlicher Austausch und die Abstimmung der Zusammenarbeit möglich sind.

Im "Nordrhein-Report", dem Audiomagazin des BSVN, wurde die EUTB ebenfalls ausführlich vorgestellt.

Um den Bekanntheitsgrad des Beratungsangebotes zu erhöhen und Menschen mit Behinderung zu erreichen, beteiligte sich die EUTB u. a. am Patiententag des AMD-Netzes in Düsseldorf (Stand und Vortrag), am Stand des BSVN auf der Reha-Care, an der Hilfsmittelausstellung des BSVN (Vortrag und Beratungsangebot), an einem regionalen Aktionstag für Menschen mit Behinderung (Stand gemeinsam mit dem Ortsverein).

Vorträge und Präsentationen in unterschiedlichen Fachausschüssen, Foren und Gremien finden ebenfalls kontinuierlich statt. Für 2019 sind bereits weitere Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit (z. B. beim Sehbehindertentag in Essen und beim Louis-Braille-Festival in Leipzig, Mitwirkung an Selbsthilfetagen gemeinsam mit Ortsvereinen etc.) konkret in Planung.

Die EUTB unseres Verbandes kooperiert eng mit den anderen drei Beratungsstellen in NRW mit dem Schwerpunkt Sehen, den anderen EUTB-Beratungsstellen im Regierungsbezirk Düsseldorf sowie den Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben.

Qualifizierung und Weiterbildung der Beraterinnen

Beide Beraterinnen haben an der von der Bundesfachstelle Teilhabeberatung durchgeführten Grundqualifizierung zur EUTB teilgenommen. Von der Fachstelle weiterhin kontinuierlich Studienbriefe erstellt, sodass eine fortlaufende Qualifizierung gewährleistet ist. Auch bei der Bundesfachtagung zur EUTB in Berlin war die Beratungsstelle mit einer Beraterin vertreten. Außerdem haben beide Beraterinnen gemeinsam mit den anderen in NRW tätigen EUTB-Berater/Innen im Schwerpunkt Sehen die Blickpunkt-Auge-Ausbildung erhalten und wurden als BPA-Beraterinnen vom DBSV zertifiziert.

Dank

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Nordrhein e.V. dankt allen, die seine Arbeit ideell und finanziell unterstützt und gefördert haben.

Der Vorstand

Diana Droßel / 1. Vorsitzende

Steffi Jakob / 2. Vorsitzende

Matthias Brell / weiteres Vorstandsmitglied

Michael Mohr / weiteres Vorstandsmitglied

Stefan Peters / weiteres Vorstandsmitglied

Maria St. Mont / weiteres Vorstandsmitglied

Petra Winke / weiteres Vorstandsmitglied

Dr. Hans-Joachim Zeißig / weiteres Vorstandsmitglied

Geschäftsführung (ab 01.10.2018): Sascha Fackeldey

Geschäftsbericht erstellt durch: Monika Blaschke, Geschäftsstelle